

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 28.2.2020
99. Jahrgang | Nr. 9

Kunst Raum Riehen:
«Belle de Jour» startet mit
experimentellem Film

SEITE 2

Schubertiade: Zwei
Klavirtuosinnen
gastierten in der Dorfkirche

SEITE 3

Leichtathletik: Drei
Medaillen für TV Riehen
an Nachwuchs-Hallen-SM

SEITE 18

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.-, Abo Fr. 80.- jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat
auf der Front

**Kleiner Preis –
grosse Wirkung!**

Ihr Frontinserat
Aboausgabe **Fr. 550.-**
Grossauflage **Fr. 700.-**

FASNACHT 2020 Am kommenden Montag beginnen in Basel die «Drey scheenschte Dääg» des Jahres

«Wir blicken einer grünen Fasnacht entgegen»

Themen wie Klimawandel und Nachhaltigkeit sind dieses Jahr auf der Plakette sowie in zahlreichen Sujets vertreten.

NATHALIE REICHEL

Es ist wieder so weit: Die Fasnacht steht vor der Tür! Die Befürchtung der letzten Tage, dass sie aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus ins Wasser fallen könnte, hat sich (zumindest bis Redaktionsschluss) nicht bestätigt. Also steht den «Drey scheenschte Dääg» hoffentlich nichts mehr im Wege.

Das Fasnachts-Comité zählt heuer 26 angemeldete Einheiten weniger als im Vorjahr, was vor allem dem Rückgang der Pfeifer- und Tambourengruppen geschuldet ist. Von den 464 Formationen spielen die allermeisten ein Sujet aus. Wie jedes Jahr sind die Themen vielseitig, die Ideen kreativ gewählt und die Sujets insgesamt humorvoll, oft aber auch kritisch.

Ein viel diskutiertes Phänomen von hoher Aktualität wird an der kommenden Fasnacht besonders gut vertreten sein, schliesslich wurde es von ganzen 69 Einheiten gewählt: der Klimawandel samt seinen Folgen. Weitere Sujets greifen damit verwandte Aspekte auf, wie etwa die Bewegung der Klimaaktivistin Greta Thunberg, die Schulstreiks im letzten Jahr, die E-Mobilität, den Atomstrom und alternative Energien, die Nachhaltigkeit, den Abfall im Rhein und mehr. «Wir blicken einer grünen Fasnacht entgegen», resümierte Pia Inderbitzin, Obfrau des Fasnachts-Comités, vor den Medien. Die Umwelt sei zwar in den vergangenen Jahren bereits mehrmals in Sujets thematisiert worden, nehme jedoch an dieser Fasnacht zum ersten Mal eine dominante Stellung ein.

Eine Kunst für sich

Weitere beliebte Themen sind das eidgenössische Jodlerfest, das im kommenden Sommer in Basel über die Bühne gehen wird, und die zunehmende Digitalisierung, die zum Beispiel im Zusammenhang mit der aufkommenden 5G-Technologie mehr als ein Dutzend Gruppierungen beschäftigt. Die Brände an der Rheingasse und in der Pariser Kathedrale Notre-Dame sowie der Brexit wurden für die anstehende Fasnacht ebenfalls von einigen Formationen gewählt. «Die Rädäbäng-Einträge sind wie jedes Jahr eine Kunst für sich und lassen grosse Interpretationsräume offen», kommentierte Obfrau



Bunt, laut und voller überraschender Einfälle – so wie die letztjährige Fasnacht (im Bild) wird auch die kommende bestimmt keine Wünsche offenlassen.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet



Pia Inderbitzin und Bruno Kern, beim Comité für die Strassenfasnacht zuständig, während der Medienorientierung.

Foto: Rolf Spriessler

Pia Inderbitzin und fügte hinzu: «Erst am Cortège wird sich zeigen, wie jedes Sujet umgesetzt wird und was genau damit gemeint ist.»

An «Jubiläumssujets» wird es übrigens auch an dieser Fasnacht nicht fehlen: Teilweise wurden lokale Themen, wie etwa 1000 Jahre Basler

Münster, 550 Jahre Herbstmesse und 125 Jahre BVB aufgegriffen. Andererseits wird aber auch das 100-Jahr-Jubiläum von Haribo oder der 20. Geburtstag der Cartoon-Figur Spongebob Schwammkopf gefeiert. Ausserdem zelebrieren 34 Einheiten heuer ihr eigenes Jubiläum. Das Comité freue sich in jedem Fall auf eine kreative, einzigartige Umsetzung jedes Sujets, betonte Inderbitzin.

Den Pferden zuliebe

Zum Schutz der teilnehmenden Vierbeiner wird dieses Jahr neu der Steinenberg für die Chaisen gesperrt. Und ohnehin bittet das Comité alle Beteiligten und die Besucher am Strassenrand, die Pferde mit dem gebührenden Respekt zu behandeln. Diese werden entlang der Cortège-Route auf verschiedenen dafür vorgesehenen Plätzen die Möglichkeit haben, etwas abseits vom Geschehen zur Ruhe zu kommen.

Tatsächlich geht es aber auch ganz ohne Tiere: Am diesjährigen Cortège wird – analog zum Elektrotrottinet auf der Plakette – eine Elektrochaise ihr Debüt geben. Angetrieben wird

dieses besondere Gefährt nicht von Pferden, sondern von einem Motor. Für die Fasnacht wird die besondere Chaise eigens von Köln nach Basel transportiert. Die Polizei wird anschliessend dieses Pilotprojekt evaluieren und gegebenenfalls Vorschriften für die kommenden Jahre erlassen.

Ansonsten bleibt alles wie gewohnt. Der Cortège organisiert sich in die innere und die äussere Route, wobei beide gleich wie im letzten Jahr verlaufen. Wichtig für einen geordneten, flüssigen Ablauf am Montag- sowie am Mittwochnachmittag ist die Einhaltung der Abmarschzeiten. «Und natürlich hoffen wir auf grosse Flexibilität seitens der Einheiten», sagte Pia Inderbitzin im Namen des Fasnachts-Comités.

Schränz-Gritte gibt Startschuss

Neben den beiden Fasnachtsumzügen gehören aber noch weitere traditionelle Veranstaltungen zu den «Drey scheenschte Dääg». Wie jedes Jahr übernehmen die Guggen das Zepeter am Dienstagabend, deren Auftritt um 18.30 Uhr mit dem Sternmarsch beginnt. Vorauslaufen werden dieses Jahr die Schränz-Gritte, die anschliessend auf dem Barfüsserplatz zu hören sein werden. Weitere Guggen treten nach dem Sternmarsch auf dem Marktplatz und dem Claraplatz auf.

In zahlreichen Lokalen und Cliquenkellern dürfen natürlich die beliebten Schnitzelbänke nicht fehlen, die verschiedenste Ereignisse und Persönlichkeiten aus der Aktualität durch den Kakao ziehen. Die «grosse Kunstausstellung», wie das Comité die beeindruckende Laternenexposition am Fasnachtsdienstag nennt, ist wie jedes Jahr auf dem Münsterplatz zu sehen. Hier, wie auch an der Fasnacht generell gilt: «Me het e Blaggedde.»

Damit ab Montag alles gut läuft ...

Während der Basler Fasnacht herrscht vor allem auf den Strassen dichtes Gedränge – eine ideale Situation für Taschendiebe. Aus diesem Grund rät die Kantonspolizei dringend davon ab, Rucksäcke und Umhängetaschen mit sich zu tragen. Eine Anreise mit dem Auto empfiehlt sich aufgrund von Umleitungen und Parkplatzsperrungen nicht. Teilnehmende und Besucher der Fasnacht sind gebeten, mit Tram oder Bus in die Innenstadt zu fahren (siehe BVB-Fahrplan auf Seite 9).

Reklameteil

FONDATION BEYLER
26. 1. – 17. 5. 2020

HOPPER

Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung

CORONAVIRUS Aktuelle Information der Gemeinde Riehen zu Covid-19

«Zurzeit besteht kein Grund zur Sorge»

rz. Obwohl das neuartige Coronavirus namens Covid-19 die Nordwestschweiz (noch) nicht erreicht hat, beschäftigt dessen rasche Ausbreitung auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Riehen und Bettingen. Mit einem Informationsschreiben, das an allen Anschlagbrettern der Gemeindeverwaltung ausgehängt ist, hält die Gemeinde Riehen jetzt sowohl ihre Mitarbeitenden als auch die Bevölkerung in Sachen Coronavirus auf dem Laufenden.

Die Gemeinde beobachtet die Situation genau und werde vom Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt laufend informiert, heisst es in der Mitteilung. Mit heutigem Kennt-

nisstand bestehe kein Grund zur Sorge und es seien keine speziellen Massnahmen nötig. Gleichwohl sei eine gute Handhygiene wie in allen Grippezeiten der beste Schutz vor einer Ansteckung, schreibt die Gemeinde. In den nächsten Tagen würden in allen Toiletten im Gemeindehaus entsprechende Informationen zur wirksamen Händehygiene aufgehängt. Des Weiteren gälten die bekannten vorbeugenden Massnahmen:

- Grundsätzlich genügt häufiges Händewaschen mit Seife.
- Mund, Nase oder Augen nicht berühren, bei sich selbst oder anderen.

- Nach Husten, Niesen oder Schnäuzen Hände waschen.
- Wenn möglich in ein Papiertaschentuch oder allenfalls in die Armbeuge husten oder niesen.
- Einweg-Taschentücher verwenden, die nach Gebrauch in einem Abfall-eimer entsorgt werden.

Wer Grippe-symptome verspüren sollte, dem rät die Gemeinde, nicht zur Arbeit zu gehen und sich vollständig auszukurieren. Wird der Gesundheitszustand nicht besser, unbedingt den Hausarzt kontaktieren. Die Gemeinde Riehen werde informieren, wenn sich an der jetzigen Situation etwas ändern sollte.

Reklameteil

**Em Bebbi sy
Mählsuppe**
frisch gekocht vom
Gasthof Ochsen

Henz
NATURA-QUALITÄT

Telefon 061 643 07 77



BELLE DE JOUR Premiere einer Veranstaltungsreihe im Kunst Raum Riehen mit der Vorführung von Hollis Framptons Film «Nostalgia»

Filmische Gedanken zu Zeit und Vergänglichkeit



Katharina Dunst begrüßt die Gäste zur Filmvorführung und sagt einige Worte zum Konzept von Hollis Framptons Experimentalfilm «Nostalgia».



Ein Schnappschuss während des Screenings zeigt eine Szene aus Hollis Framptons Film «Nostalgia» – ein Porträtofoto geht auf der heissen Herdplatte langsam in Flammen auf. Fotos: Rolf Spriessler

Die ersten Gäste trudeln ein, Gastgeber Jean-Claude Freymond-Guth nimmt langsam die Bar in Betrieb, erste Gespräche entwickeln sich und die Vorfreude steigt. Erwartet wird das Screening eines Films, wie man ihn sich für gewöhnlich nicht im Kino anschaut. Freymond-Guth ist Mitglied der Kommission für Bildende Kunst, die das Ausstellungsprogramm im Kunst Raum Riehen gestaltet. Er hatte die Idee zur neuen Veranstaltungsreihe «Belle de Jour», die am Mittwochabend Premiere feierte.

Was der Filmemacher, Videokünstler, Schriftsteller, Theoretiker und Fotograf Hollis Frampton (1936–1984) mit seinem 1971 geschaffenen, 38-minütigen Experimentalfilm «Nostalgia» geschaffen hat, war der amerikanischen Kongress-Bibliothek die Aufnahme ins Nationale Film-Register wert, und zwar unter dem Prädikat «kulturell, historisch und ästhetisch signifikant». Hollis Frampton gehört zu den Pionieren des abstrakten Aus-

drucks im US-amerikanischen Film. Mit dem Film «Nostalgia» nehme man Bezug auf die aktuelle Ausstellung im Kunst Raum Riehen, die noch bis am 13. April 2020 Arbeiten von David Horvitz, Jenny Rova und Bojan Šarčević zeigt, erläuterte Kokuratorin Katharina Dunst in ihrer Begrüssung. David Horvitz habe nämlich eine Arbeit konzipiert, in welcher während einer Ausstellung jede Minute ein Bild gezeigt und anschliessend für immer gelöscht werde, und damit nehme Horvitz explizit Bezug auf Framptons «Nostalgia». Zwar werde Horvitz' Nostalgie-Version in der Ausstellung nun doch nicht gezeigt – die grosse Bildermenge war das Problem – doch trotzdem passe Framptons Film-Experiment gut in die Ausstellung, die sich mit Zeit und Vergänglichkeit befasse.

In einer einzigen Kameraeinstellung, die starr auf eine heisse Herdplatte gerichtet ist, sind in Framptons Film «Nostalgia» wechselnde Fotografien zu sehen, die, eine nach der

anderen, langsam in Flammen aufgehen und verkohlen. Eine Stimme gibt dazu Erläuterungen – allerdings nicht zum jeweils aktuell sichtbaren Foto, sondern zum jeweils nächstfolgenden, und das Publikum konzentriert sich so einerseits auf das gerade sichtbare Foto und den zuvor gehörten Text, blickt andererseits aber mit dem aktuell gesprochenen Text gedanklich bereits voraus zum nächsten Foto. So finden die Ereignisse nicht wie sonst im Kino üblich auf der Leinwand, sondern vielmehr in den Köpfen der Zuschauerinnen und Zuschauer statt, und das Erlebnis liegt mehr in der gedanklichen Leistung als im Konsum spektakulärer bewegter Bilder. Entsprechend still und konzentriert ist die Stimmung im etwas spärlich erschienenen, aber sehr interessierten und gut gelaunten Publikum, das sich auf das Experiment einlässt.

Nach Ende des Films suchte Moderatorin Katharina Dunst das Gespräch

mit dem im Publikum weilenden Riehener Künstler Werner von Mutzenbecher, der selbst Experimentalfilme gedreht und verschiedene andere Experimentalfilmer persönlich getroffen hat – Hollis Frampton allerdings nicht. Und von Mutzenbecher beginnt, aus dem Nähkästchen zu plaudern. Framptons «Nostalgia» sei eine Lektion in Variation, sagt von Mutzenbecher. Die Herdplatte und die Kameraeinstellung blieben immer gleich, die Fotos wechselten aber, die Fotos zeigten etwas Fernes, durch das Verbrennen verschwinde das Ferne in den Bildern und werde abgelöst von der direkt auf der Herdplatte liegenden Kohle, also etwas Nahem. Mit der Zerstörung des Entfernten nehme also sozusagen die Nähe zu.

Natürlich sei «Nostalgia» nicht süffig zum Anschauen, so von Mutzenbecher weiter, aber darum gehe es ja auch nicht. Der Film sei ein Beispiel für viele Arbeiten von Filmemachern, denen es darum gehe, die Grenzen ih-

res Mediums auszuloten. Und hier gehe es um Dekonstruktion.

So endet der Abend wieder an der Bar und im angeregten Gespräch der Gäste untereinander. Genau so soll es weitergehen in der frisch begonnenen Veranstaltungsreihe «Belle de Jour», die den Kunst Raum Riehen ab jetzt regelmässig zweimal im Monat beleben soll, unabhängig davon, ob gerade eine Ausstellung gezeigt wird oder nicht. Am Mittwoch, 11. März, ab 18 Uhr, steigt die zweite Auflage des Events, dann mit einem Konzert. Zu Gast sein wird die Band «Circumstances», die sich bis vor Kurzem «UOM» nannte. Der Komponist Nicolas Buzzi, die in Riehen aufgewachsene Architektin Li Tavor, die bildende Künstlerin Martina Buzzi und der bildende Künstler Daniel von Keller improvisieren mit elektronischer Musik. Das sei wie Jazz, nur mit anderen musikalischen Mitteln, blickt Jean-Claude Freymond-Guth voraus. Man darf gespannt sein. Rolf Spriessler

GROSSER RAT Interpellation der Riehener SP-Politikerin Sasha Mazzotti zum Grenzacherweg

Der Kanton überprüft Lärmbelastung

lov. Laut Lärmschutzverordnung des Bundes hatten Schweizer Gemeinden bis Ende März 2018 Zeit, Massnahmen zu erlassen, um die von übermässigem Strassenlärm betroffene Bevölkerung zu schützen. Im Geschäftsbericht 2018 legte der Gemeinderat Riehen dar, dass nach dem aktuellen Strassenlärmkataster auf den Riehener Gemeindestrassen keine Immissionsgrenzwerte überschritten würden. Dennoch würde das Amt für Umwelt und Energie (AUE) die Werte für den Grenzacherweg überprüfen, heisst es im Bericht. In einer von der letzten Grossratsitzung eingereichten Interpellation wollte Sasha Mazzotti (SP) von der Regierung nun wissen, weshalb das AUE die Werte des Strassenlärmkatasters habe kontrollieren müssen.

Mit Einführung des neuen Strassenlärmkatasters 2018, basierend auf dem Gesamtverkehrsmodell Region Basel (GVM) 2010, seien die ausgewiesenen Lärmbelastungen zum Vorgängermodell aus dem Jahr 2008 verglichen worden, schreibt die Exekutive in ihrer Antwort. Hierbei habe sich gezeigt, dass im Gegensatz zum Vorgängermodell mit den neuen Modellberechnungen die massgebenden Grenzwerte am Grenzacherweg eingehalten würden. Aufgrund der grossen Differenz zwischen dem Vorgängermodell und dem neuen Modell habe das AUE beschlossen, die ausgewiesenen Werte am Grenzacherweg zu überprüfen. Die Regierung betont jedoch, dass «eine auf die Bedürfnisse zur Feststellung der Lärmbelastung ausgerichtete Erhebung (Verkehrszählung, Messung) erst nach Aufhebung der Baustellen-Umleiterouten an der Aeusseren Baselstrasse und mit Wiedereinführung des regulären Verkehrsregimes im Grenzacherweg erfolgen kann».



Ob die Lärmimmissionen im Grenzacherweg übermässig sind, lässt sich laut Kanton noch nicht abschliessend feststellen. Foto: Archiv RZ Rolf Spriessler

Umfassende Grundlage

Seit Ende des letzten Jahres liegen laut Interpellationsantwort die Zahlen des GVM 2016 vor. Das AUE werde mit diesen Zahlen im laufenden Jahr den Strassenlärmkataster aktualisieren. Damit würden die Lärmbelastungen neu berechnet und anschliessend überprüft. Die Kritik der Riehener Grossrätin, die «rudimentäre Verkehrserhebung» mit Dauerzählstellen werde den Anwohnern von lärmbelasteten Strassen nicht gerecht, kontert die Exekutive entschieden. Im Kanton Basel-Stadt liege ein Zählstellennetz mit Dauerzählstellen vor, welches sich auf die stark befahrenen Strassen konzentriere und sowohl bezüglich Dichte und Methodik dem Stand der Technik in der Schweiz entspreche.

Zusammen mit dem GVM und dem Lärmberechnungsmodell des Bundes sowie gezielten Erhebungen zur Verbesserung der Datengrundlage im Einzelfall stehe in Basel-Stadt eine umfassende Grundlage zur Beurteilung der Lärmbelastung der Anwohner durch Strassenverkehr zur Verfügung. Der Regierungsrat sei somit überzeugt, dass die Modellgrundlagen und Lärmberechnungen den Ansprüchen der Anwohnerinnen und Anwohner von lärmbelasteten Strassen grundsätzlich gerecht würden.

Schliesslich erklärt die Regierung, dass analoge Situationen wie im Grenzacherweg bis anhin auf anderen Gemeinde- und Kantonsstrassen im Gemeindegebiet Riehen nicht festgestellt worden seien.

LÖRRACHERSTRASSE Lenker fährt in Lichtsignalanlage

Drogen und gestohlenes Auto

rz. Ein 37-jähriger Lenker verursachte am vergangenen Samstagabend unter Drogeneinfluss einen Selbstunfall mit einem entwendeten Personenwagen – er kollidierte auf der Lörracherstrasse in Riehen mit einer Lichtsignalanlage. Laut einer Medienmitteilung griff eine Patrouille des Grenzwachtkorps der Eidgenössischen Zollverwaltung kurz darauf den zu Fuss flüchtenden Lenker auf und übergab ihn der Kantonspolizei Basel-Stadt.

Der Lenker war gegen 18.50 Uhr vom Grenzübergang Lörrach in Richtung Riehen unterwegs, als das Auto aus bislang ungeklärten Gründen von der Strasse abkam und mit einer Lichtsignalanlage kollidierte. Das Fahrzeug knickte die Anlage um und schob sich

auf sie. Die Verkehrspolizei wies dem Lenker mit einem positiven Drogentest das Fahren unter Drogeneinfluss nach. Im Fahrzeug konnten Drogenutensilien sowie eine kleine Menge mutmasslicher Drogen sichergestellt werden, heisst es im Communiqué der Kantonspolizei. Der Lenker war ohne Führerausweis unterwegs, denn dieser wurde ihm bereits in der Vergangenheit entzogen.

Die Sanität der Rettung Basel-Stadt brachte den Lenker des Personenwagens zur Abklärung ins Spital. Die Berufsfeuerwehr der Rettung Basel-Stadt sicherte die beschädigte Lichtsignalanlage. Das Fahrzeug musste von einem Abschleppunternehmen geborgen werden.



Das Auto knickte in der Lörracherstrasse eine Lichtsignalanlage um und schob sich auf sie. Foto: Kantonspolizei Basel-Stadt

CARTE BLANCHE

Freundlichkeit



Marianne Friermuth Abt

«In a world where you can be anything, be kind.» Auf dieses Zitat bin ich in einem sozialen Netzwerk gestossen und seitdem lässt mich der Gedanke nicht mehr los. Nimmt die Freundlichkeit im Umgang ab? Offenbar. In Japan führte dies zur Gründung des World Kindness Movement und zum World Kindness Day.

Es scheint keine Selbstverständlichkeit zu sein, dass wir freundlich sind. Oft sind wir nur freundlich, wenn uns das etwas nützt. Im hektischen Alltag tendieren wir zur Konzentration auf uns selber und achten nicht mehr auf andere. In der Konkurrenzgesellschaft, wo ständiges Bewerten und Abwerten normal ist, wo Kälte und Unmenschlichkeit herrschen, ist es nicht einfach, die Tugend der Freundlichkeit zu pflegen. Es fällt uns allenfalls auch deshalb schwer, weil wir Sorgen, Wut, Bitterkeit oder Trauer mit uns rumtragen – oder weil wir schüchtern, arrogant oder eigenbrötlerisch veranlagt sind.

Dies trifft zuweilen alles auf mich zu. Doch als die kleine, ältere Dame mir zuwinkt, gerade als ich konzentriert und in Eile meinen Einkaufszettel abarbeite, da gehe ich dennoch auf sie zu und frage, ob ich etwas helfen kann. Sie lächelt verschmitzt und ich hole die von ihr gewünschte Limonade aus dem unerreichbaren obersten Regal. In der Folge suchen wir gemeinsam nach «Schoggiherzli» und ich trage den Einkaufskorb für sie zur Kasse. Sie sagt erschuldigend, dass sie immer die Leute um Hilfe bitten müsse. Ich antworte, dass wir wohl alle mal in diese Lage kommen.

Freundlichkeit hat erwiesenermassen auch gesundheitlich einen positiven Effekt – sie wirkt entspannend und macht zufrieden. Sie bewirkt, dass auch unsere Mitmenschen freundlich gestimmt werden. Echte Freundlichkeit ist übrigens lernbar: Lassen Sie keine Gelegenheit aus, freundlich zu sein. Sie werden merken, dass, selbst wenn Sie mit unechter Freundlichkeit anfangen, zuletzt auch Ihr Herz davon ergriffen wird. Zudem kann Freundlichkeit in unserer heutigen Gesellschaft als eine Form von Widerstand verstanden werden, als rebellischer Akt, mit dem wir zu einer besseren Gesellschaft beitragen können, die keinen Menschen herablassend, als Befehlsempfänger behandelnd, sondern eben alle ausnahmslos freundlich.

In einer Welt, in der Sie alles sein können – seien Sie freundlich.

Marianne Friermuth Abt lebt mit ihren Kindern in Büttingen, ist Schulratspräsidentin und Hippolini-Reitlehrerin.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Rieher Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Daniel Schaub (das, Leitung), Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Fallier (mf), Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillet (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindler (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Rieher Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

SCHUBERTIADE Das Duo Georgieva/Gulzarova begeisterte am Klavier

Wenn Zweisamkeit in ein grosses Ganzes verschmilzt

Die Pianovirtuosinnen Irena Gulzarova und Irina Georgieva bestritten das zweite Schubertiade-Konzert der Saison.

SOPHIE CHAILLOT

Das Klavierduo Irina Georgieva und Irena Gulzarova war am vergangenen Sonntag anlässlich des zweiten Konzerts der diesjährigen Schubertiade zu Gast in der Rieherer Dorfkirche. Mit den «3 Marches Militaires» von Franz Schubert eröffneten die beiden Künstlerinnen das Programm. In den musikalischen Pausen hörte man entferntes Trommeln und Pfeifen: Passend zu Schuberts Märschen zog eine musizierende Clique an der Dorfkirche vorbei. Georgieva und Gulzarova liessen sich aber nicht stören, mit starkem Anschlag und klangvollen Akkorden gaben die beiden die Märsche gekonnt wieder.

Irena Gulzarova, geboren in Usbekistan, und die Bulgarin Irina Georgieva könnten Schwestern, ja Zwillinge sein. Die mehrmals preisgekrönten Pianistinnen, die sich an der Musikakademie Basel in der Studienklasse von Rudolf Buchbinder kennengelernt hatten, spielten in Riehen Seite an Seite am Konzertflügel, beide in flammend roten Roben gekleidet. Ihre Körper standen im tonischen Dialog – ein Augenzwinkern, ein Lächeln, ihre Zweisamkeit verschmolz in ein grosses Ganzes. Die Pianistinnen wuchsen gemeinsam zu einer musikalischen Persönlichkeit, ohne den eigenen Charakter aufzugeben.

Die Fantasie in F-moll ist wohl eine der bekanntesten Kompositionen für vierhändiges Klavierspiel. Jeder Schubert-Kenner hat da wohl seine eigene Lieblingsversion im Ohr – der Berichtserstatterin geht es genauso. Die Interpretation der beiden Musikerinnen ist zu wichtig, zu wenig transparent. So ging in den rhythmischen Anfangspassagen der Doppelanschlag manchmal unter. Generell war das Allegro molto moderato des ersten Satzes et-



In flammend roten Roben gekleidet, legten Irena Gulzarova und Irina Georgieva in der gut gefüllten Dorfkirche ein hohes pianistisches Niveau an den Tag.

Foto: Philippe Jaquet

was zu «molto moderato», sprich auf der eher langsamen Seite. Zum Glück fanden sich die beiden mit sicherer Klarheit im Vivace und brachten die Fantasie mit dem schlussbildenden Tempo primo zu einem schönen Abschluss.

Temperamentvoll und delikate

Der Schweizer Komponist Joseph Joachim Raff (1822–1882) ist nicht nur für seine Klavierliteratur, sondern auch für seine Sinfonien sowie das Cellokonzert bekannt. Von ihm erklang die Humoreske in Walzerform, op. 159. Zu diesem Werk passte der starke, charaktervolle Klang des Duos Georgieva/Gulzarova ausgezeichnet. Sie schienen sich mit dem Werk zu amüsieren, ihre Körper bewegten sich im Takt des Walzers. Mit voller Kraft schöpften sie vierhändig das ganze Klangpotenzial des

Konzertflügels aus. Temperamentvoll und gleichzeitig delikate und perlend liessen sie das virtuose Werk erklingen. Gefühlvoll und melancholisch interpretierten sie danach Frédéric Chopins Variationen über ein italienisches Volkslied. Auch bei diesem Werk legten die beiden ein hohes pianistisches Niveau an den Tag.

Der Höhepunkt des sonntäglichen Programms war eindeutig «6 Lost Chopin Waltzes» von Dmitri Yanov-Yanowsky. Der 57-jährige usbekische Komponist schuf in seinem Werk aus sechs Walzeranfängen Chopins ebenso viele kleinere Werke im Geiste des polnischen Pianisten. Der Katalog, aus dem Yanov-Yanowsky die Anfänge entnahm, wurde nach Chopins Tod von dessen Schwester Ludwika zusammengestellt und erhält jeweils die ersten paar Takte verschiedener Kompositio-

nen. Sämtliche Manuskripte dieser Werke wurden durch einen Brand vernichtet, der Katalog blieb jedoch glücklicherweise verschont.

Inspiziert von den Anfangstakten aus dem Katalog komponierte Dmitri Yanov-Yanowsky die «6 Lost Chopin Waltzes». Die Kompositionen enthalten einen grossen Reichtum an Klangvielfalt: gläserne, klare, sphärische Klänge, kunstvoll verstrickt mit Chopins Handschrift, eine musikalische Zeitreise, die das 19. und 21. Jahrhundert verbindet. Die beiden Musikerinnen bewegten sich im Einklang, atmeten synchron und spielten mit einer Transparenz und Intensität, die absolut berührend war. Das Duo schloss das beeindruckende Programm mit Franz Schuberts Duo in a-moll «Lebensstürme» und erntete stürmischen, wohlverdienten Applaus.

RENDEZ-VOUS MIT ... Werner Bär, Obmann der Rieherer Chropf-Clique

Zeuge einer langjährigen Tradition

«Ich war schon immer ein Fasnächtler.» Werner Bär spricht diese Worte so selbstverständlich aus, dass gleich klar wird: Die Fasnacht ist für den Rieherer nicht bloss ein langjähriges Hobby. Sie ist ein untrennbarer Teil von ihm.

In seinen jungen Jahren war Werner Bär zunächst zusammen mit einem Kollegen als Einzelmaske an den «drey scheenschte Dääg» unterwegs. «Wir verkleideten uns jedes Jahr anders, stiegen auf unser Tandemvelo und bestritten damit die Route», erinnert er sich heute an diese Zeit zurück.

Als der damalige Obmann der Chropf-Clique Kurt Trächslin ihm 1983 das Angebot machte, Aktiv- und Vorstandsmitglied zu werden, ging für Werner Bär sozusagen ein Traum in Erfüllung. Bei den Chropfheimern lief es damals ohnehin nicht so rund – so schien das neu aufgestellte Team Wunder zu bewirken: «Zusammen konnten wir die Clique wieder aufbauen», sagt Werner Bär immer noch begeistert. Er übernahm damals einerseits die Rolle des Kassiers und war andererseits am Wagenbau beteiligt. Seither ist er der Rieherer Clique treu geblieben und nach bald 40 Jahren von den Chropfheimern nicht mehr wegzudenken.

Der Titel des Obmanns, den Werner Bär nun seit sieben Jahren trägt, ist also wohlverdiert. Zugleich klärt er aber auf: «Was im ersten Moment vielleicht nur nach Ehre klingt, ist in der Realität eine Aufgabe mit grosser Verantwortung.» Zu der er aber offenbar gerne steht, wie seinem Steckbrief auf der Webseite der Clique zu entnehmen ist: «Als Obma brucht me vyl Geduld, denn maichtens bisch an allemtschuld» und «Duet afangs nit grad alles klappe, denn nimm ych s uff die aige Kappe».

Die Aufgaben eines Obmanns sind vor allem administrativer Natur: Vertretung der Clique gegen aussen, Teilnahme an Sitzungen des Fasnachts-Comités, Information der Mitglieder über die neuesten Vorschriften, Organi-



Der Cliquenkeller der Chropfheimer ist nach fast vier Jahrzehnten für Werner Bär wie ein zweites Zuhause.

Foto: Nathalie Reichel

sation der Anlässe. Der Höhepunkt jedes Jahres ist jedoch nicht zu vergessen: Am Wagenbau ist Werner Bär nach wie vor beteiligt. Bald möchte der Obmann jedoch das Zepter übergeben. «Am besten einer jüngeren Person mit neuen, frischen Ideen und Liebe zur Fasnacht», betont er. Tatsächlich haben die Chropfheimer die letzten Jahre einige neue junge Mitglieder gewinnen können. Über diesen Nachwuchs freut sich Werner Bär: «Sie haben wieder Leben in die Clique gebracht und sind offen für Neues.» Der treue Chropfheimer werde erst zurücktreten, wenn er sich sicher sei, dass er die Clique in guten Händen lasse. Danach werde er mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Keine Fasnacht verpasst

Als gelernter Anlagebauer war Werner Bär früher beruflich oft auf der ganzen Welt unterwegs. Ganze zwanzig Jahre lang reiste er in verschiedensten

Länder, beschäftigte sich dort teilweise mit dem Bau von Chemieanlagen und lernte viele Sprachen und Kulturen kennen. Darunter habe es natürlich auch Reisen gegeben, die mitten in die Vorfasnachtzeit gefallen seien, erinnert sich Werner Bär. In solchen Fällen habe er mit den anderen Cliquenmitgliedern per E-Mail Kontakt gehabt und sei somit auf dem Laufenden geblieben – zum Beispiel in Sachen Wagenbau. «An den drei Fasnachtstagen war ich aber immer zu Hause», betont er und ergänzt, dass es für ihn nie infrage gekommen wäre, die Fasnacht zu verpassen.

Als Obmann versucht er den Chropfheimern klare Werte zu vermitteln. Zu den ungeschriebenen Gesetzen der Fasnacht gehöre zum Beispiel das Alkohol-, Rauch- und Fluchverbot auf dem Wagen. Ein gutes Vorbild für die Jungen zu sein, das sei mitunter Sinn der Fasnacht. Eine andere goldene Regel schreibe vor, auf dem Wagen Larve

und Handschuhe zu tragen. Und im weitesten Sinne solle man mit den Leuten so interagieren, wie es sich gehört. Respektvoll. «Das isch Fasnacht», sagt er prompt, wiederum mit Selbstverständlichkeit.

Dabei feiere man die «drey scheenschte Dääg» am schönsten, wenn man es mit Freunden lustig habe, aber immer mit einem Auge etwas ernst bleibe. Werner Bär ist fest überzeugt: «An der Fasnacht kommt immer ein Stück Wahrheit hervor.»

Grund zum Feiern

Dieses Jahr feiert die Chropf-Clique ihren 90. Geburtstag. Was gleichzeitig bedeutet, dass Werner Bär mehr als einen Drittel der Chropfheimer-Geschichte miterlebt hat. Nebst dem 75-Jahr-Jubiläum, als die Chropf-Clique den Cortège zusammen mit der Gugge Jeisi Migger absolvierte, habe der Obmann keine absoluten Lieblings-erinnerungen. Vielmehr geniesse er jedes Jahr jeweils am Sonntag vor der Fasnacht die Wagenvernissage, eine lange Tradition der Clique mit einem riesigen Festprogramm und mehreren hundert Besuchern. Besonders freue sich Werner Bär dann, wenn das ausgespielte Sujet speziell Rieherer Themen aufgreife oder der Wagen offen sei. Letzteres sei an dieser Fasnacht der Fall, nimmt er vorweg.

Zum diesjährigen runden Geburtstag haben die Chropfheimer sogar einen eigenen Wein produziert. Und auch in ihrem diesjährigen Sujet kommt der Stolz auf ihr 90-jähriges Bestehen klar zum Vorschein. Kritisiert wird heuer der Verfall der Basler Traditionen. Werner Bär verrät die Schlussverse des aktuellen Zedels: «Mir Chröpf, vor nynzig Joor geboore, hänn ys unsre Dradizioone gän verschwoore – und aigentlig gits nit vyyl, wo mer nimm so mieche, sunsch wäre mer nach nynzig Joor au nimm die glyche glatte Sieche.»

Nathalie Reichel

Haushaltapparate + Küchen

- Alle Fabrikate zu **sensationellen Preisen**
- Reparaturen aller Fabrikate

**Die mit
de roote
Auto!**



Sonderaktion
V-ZUG-Einbaukühlschränke
in diversen Grössen
und Varianten.

-50%
inkl. vRG

Kühlen Sie ihre Lebensmittel
und Getränke mit Schweizer
Qualität!
Aktion gültig bis
30. April 2020



- Wir organisieren den ganzen Küchenumbau
- Grosse Küchenausstellung

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: baumannoberwil.ch

Neutraler Quartierverein Riehen Nord QUARINO

Mittwoch, 11. März 2020, 19.30 Uhr
im Schulhaus Hinter Gärten (Mehrzweckraum)
Steigrubenweg 30, Riehen

* * *

Lärm und Konflikte in der Nachbarschaft – Rechte und Pflichten

Referat Dr. Harald Hikel, Abteilungsleiter Lärmschutz,
Amt für Umwelt und Energie (AUE)

- Was sagt das neue Lärmschutzgesetz?
- Was tun in Problemfällen?
- und weitere Fragen rund um das Thema Lärm

Im Anschluss an das Referat und die Fragerunde wird ein Apéro offeriert.

* * *

Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

05-4852

Heizungersatz, GEAK

www.energieberatung.jetzt

Telefon 061 311 53 26

Gartenunterhalt im Abo

Mitglied werden und bis zu 25% sparen!

(Einzelaufträge nehmen wir auch an)



Inhaber/Geschäftsführer
Mathias Hueber

Wir pflegen ihren Garten zu einem pauschalen Jahrespreis, der durch die 12 Monate geteilt wird.



Telefon: 061 793 00 54 Homepage: www.cgu.gmbh
E-Mail: info@cgu.gmbh PS: Wir suchen Verstärkung :-)



Bäume schneiden?

Viva Gartenbau
061 601 44 55

Severin Brenneisen, Heinz Gütjahr
www.viva-gartenbau.ch



Rosis Garten

Restaurant

In würdigem Rahmen Abschied nehmen

Der Verlust eines lieben Menschen ist immer sehr schmerzhaft. Wir empfehlen uns für ein Abschiedessen nach Ihren Wünschen und unterstützen Sie gerne in der Planung.

Telefon 061 426 11 96

Restaurant Rosis Garten · Rauracherstr. 111 · 4125 Riehen



Nur wenige Schritte vom Friedhof am Hörnli

Kein Inserat ist uns zu klein.

Selbständiger Landschaftsgärtner übernimmt zuverlässig Sträucher- u. Obstbäumeschneidung mit Abfallentsorgung. CHF 50.- pro Std. 079 665 39 51 N. Salzillo

Suche Armbanduhren von Heuer, auch defekt! 076 813 62 57

www.riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00

Wir räumen Häuser und Wohnungen! Fachgerecht, zuverlässig, günstig.
A. Mächler 079 949 32 85
www.besenrein-maechler.ch

Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf **Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.** Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Schreiner übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.
D. Abt
Telefon 076 317 56 23

Traurig und für uns unerwartet rasch nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater, Grossvater, Schwiegervater und Lebenspartner.



Heinz Gilgien - Nünlist

22. Januar 1928 - 24. Februar 2020

Wir bleiben dir in Liebe verbunden

Barbara und Jean-Claude Bula - Gilgien
Pascal und Luciana
Simone und Michael

Catherine Kuratli - Gilgien und Peter Andreoli
Isabel mit Leonie
Melanie und Andreas

Ursula Merkelbach - Blanckarts

Die Abdankefeier findet am **Freitag, 06. März 2020 um 15:45 Uhr, in der Kornfeldkirche, Kornfeldstrasse 51, Riehen** statt. Urnenbeisetzung im Familienkreis

Anstelle von Blumen unterstütze man die Stiftung Schweizerische Schule für Blindenführhunde, Allschwil. Vermerk: Heinz Gilgien CH47 0900 0000 4000 12750 oder PC 40-1275-0

Traueradressen

Barbara Bula - Gilgien, Lierenstrasse 4, 5417 Untersiggenthal
Catherine Kuratli - Gilgien, Auessere Baselstrasse 55, 4125 Riehen
Ursula Merkelbach - Blanckarts, Immengasse 10, 4056 Basel

Wir (Junge 2,5 J., Mädchen 8 M. aus Riehen) suchen als Entlastung für unsere Eltern eine liebevolle «Ersatzoma» (o. Babysitter) die sich 1-2x/ Woche für ein paar Stunden mit uns beschäftigen möchte. 076 472 61 20



Kirchzettel

vom 1. bis 7. März 2020

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe unter: www.riehener-bettingen.ch

Kollekte zugunsten: ERF Medien, Christliche Medien

Dorfkirche

So 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrer Silas Deutscher, Kinderhüte im Pfarrsaal, Kirchenkaffee im Meierhof

Mi 7.45 Halbe Stunde voll Gebet, Pfarrsaal

Kirche Bettingen

So 10.00 Gottesdienst im Haus der Stille, DMH, Pfarrer Friedhelm Geiss, Predigttext: 1. Mose 3, 1-19 (20-24) Ursache und Wirkung, Diakonissen-Mutterhaus St. Chrischona

Sa 14.00 Jungschar

Kornfeldkirche

Do 12.00 Mittagsclub Kornfeld

Andreashaas

Mi 14.30 Senioren-Kaffikränzli

Diakonissenhaus

So 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl Sr. Brigitte Arnold, Pfrn.
Fr 17.00 Vesper-Gebet zum Arbeits-Wochenabschluss

Freie Evangelische Gemeinde Riehen Begegnungszentrum Erlensträsschen 47, www.feg-riehen.ch

So 10.00 Gottesdienst mit Leen van der Hoofd

10.00 Kinderhüte

Mi 18.00 Gemeinschaftsabend für Verwitwete mit feinem Nacht und Gesellschaftsspielen

Röm.-kath. Kirche St. Franziskus

So 10.30 Eucharistiefeier
Do 9.30 Eucharistiefeier
Fr 17.30 Eucharistiefeier – Herz-Jesu-Freitag
Sa 17.30 Eucharistiefeier am Vorabend mit Austeilung der Asche

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabon der Riehener Zeitung.

Jahresabo für Fr. 80.- (übrige Schweiz für Fr. 84.-) verschenken



Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Riehener Zeitung AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

Die Blumen des Frühlings sind die Träume des Winters.

Khalil Gibran

Johanna «Hanni» Fischer-Mathys

18. Oktober 1924–21. Februar 2020

In stiller Trauer und grosser Dankbarkeit für ihr langes und erfülltes Leben müssen wir Abschied nehmen von unserer geliebten und lebensfreudigen Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Tante. Nach kurzer Krankheit durfte sie friedlich einschlafen.

Wir werden sie sehr vermissen.

Was für ein Glück, so viel Zeit mit ihr verbracht zu haben.

René und Susanne Fischer
und Familie

Bruno Fischer und Edith Giauque Fischer
und Familie

Wir verabschieden uns von ihr am Donnerstag, 5. März 2020, um 14.30 Uhr, in der Kapelle 2 auf dem Friedhof am Hörnli in Riehen.

Anstelle von Blumenspenden gedenke man der Stiftung Theodora, UBS Lausanne:

IBAN: CH66 0024 3243 G054 9454 0, mit Vermerk: Johanna Fischer-Mathys.

Traueradresse: René Fischer, Auf der Bischoffhöhe 56, 4125 Riehen

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

SONNTAG, 1. MÄRZ

Open Sunday

Offene Turnhalle für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. 14–17 Uhr, Turnhalle Wasserstelzen (Wasserstelzenweg 15). Mitnehmen: Turnkleider und Hallenschuhe, Telefonnummer der Eltern. *Eintritt frei. Ohne Anmeldung.*

DIENSTAG, 3. MÄRZ

D Schänzliäger schränze

Öffentliches Konzert der Schänzliäger im Alterspflegeheim Humanitas (Rauracherstrasse 111). 11–11.45 Uhr, Restaurant Rosis Garten. *Eintritt frei.*

AUSSTELLUNGEN

FOUNDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.

Edward Hopper. Bis 17. Mai.

Sammlungspräsentation: Stilles Sehen – Bilder der Ruhe. Bis 19. April.

Rehbergerweg «24 Stops». Zwischen der Fondation Beyeler und dem Vitra Campus in Weil am Rhein. www.24stops.info.

Sonntag, 1. März, 11–12 Uhr:

Familienführung. Führung durch die aktuelle Ausstellung für Kinder von 6 bis 10 Jahren in Begleitung. Teilnehmerzahl beschränkt, Tickets an der Tageskasse erhältlich. **Preis: bis 10 Jahre Fr. 7.– / Erwachsene: Eintritt.**

Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 25.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass: Fr. 50.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses und Colour Key: Eintritt frei. Mo, 10–18 Uhr und Mi, 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt.

Für Sonderveranstaltungen und Führungen ist eine Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@fondationbeyeler.ch. Weitere Führungen, Informationen und Online-Vorverkauf unter der Webseite www.fondationbeyeler.ch.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

All the time that came before this moment. Mit Arbeiten von David Horvitz, Jenny Rova und Bojan Šarčević, kuratiert von Katharina Dunst und Jean-Claude Freymond-Guth. Ausstellung bis 13. April. **Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr. Telefon 061 641 20 29. www.kunstraumriehen.ch.**

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 10

Wanderausstellung mit Künstlerinnen und Künstlern der Galerie. Aktuell mit Emanuela Assenza, Beat Breitenstein, Andreas Durrer, Eli Geiser, Sam Grigorian, Per Kirkeby, Bruno Kurz und Barbara Schnetzler. Bis 5. April. **Öffnungszeiten: Mi–So, 14–18 Uhr. Telefon 061 641 16 78. www.mollwo.ch.**

GALERIE LILIAN ANDREE GARTENGASSE 12

Constantin Jaxy: Masterpieces. Ausstellung bis 5. April. **Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–17 Uhr. Telefon 061 641 09 09. www.galerie-lilianandree.ch.**

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

XXL – Grossformatige Werke der Gegenwart. Ausstellung bis 20. Mai.

Öffnungszeiten: Di–Fr, 10–12 und 14–18 Uhr, Sa, 10–16 Uhr. Telefon 061 641 77 77. www.henze-ketterer-triebold.ch.

GALERIE MONFREGOLA BASELSTRASSE 59

Anuška Götz: Ölbilder und Aquarelle. Ausstellung bis 7. März.

Öffnungszeiten: Di–Fr, 14–18.30 Uhr, Sa, 10–17 Uhr. Telefon 061 641 85 30.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 63

Mami Kanno: Keramikunst. Ausstellung bis 29. Februar.

Öffnungszeiten: Do–Fr 11–18, Sa 11–16 Uhr.

KÜNSTLERHAUS CLAIRE OCHSNER BASELSTRASSE 88

Rund und kugelrund. Ausstellung bis 15. März.

Öffnungszeiten: Mi–So 11–18.30 Uhr. Telefon 061 641 10 20. www.claire-ochsner.ch.

WENDELIN RIEHEN INZLINGERSTRASSE 50

Fensterbilder von Wendelin-Bewohnern. Ausstellung bis 27. März.

Öffnungszeiten: täglich 9–18.30 Uhr (Öffnungszeiten «Kaffeli»: täglich 9–11 und 14–17 Uhr).

GEISTLICH-DIAKONISCHES ZENTRUM SPITALWEG 20

Sonderausstellung: Bilder und Collagen von Frère Marc aus Taizé.

Öffnungszeiten: Di–Sa 10–11.30 und 13.30–17 Uhr oder nach Absprache, Eintritt frei. Informationen über Tel. 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch.

GEDENKSTÄTTE FÜR FLÜCHTLINGE INZLINGERSTRASSE 44

Dauerausstellung: «Zuflucht und Abweisung». Kuratiert von Gabriele Bergner.

Öffnungszeiten: täglich 9–17 Uhr. Sondernormen und Führungen auf Anfrage. Telefon 061 645 96 50. Eintritt frei.

FRIEDHOF AM HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

Dauerausstellung Sammlung Friedhof Hörnli: «Memento mori». Ausstellung zur Bestattungskultur.

Öffnungszeiten: Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.



Ein «Fabelwesen» im Landschaftspark

lov. Ein weisses Reh im Landschaftspark Wiese? Als der Riehener Naturfotograf Werner Gunst von der Existenz dieses aussergewöhnlichen Tiers ganz in seiner Nähe erfuhr, packte ihn der Ehrgeiz. Er musste es vor seine Linse bekommen! Nach mehreren erfolglosen Streifzügen durch den Landschaftspark war dem RZ-Leser am Donnerstag vor einer Woche das Glück hold: Im Waldstück zwischen dem Gefängnis Bässlergut und der Badelandschaft Laguna stand kurz vor Mittag der Albinorehbock vor ihm – das Geweih noch im Bast und somit mit weissem Fell überzogen. Ganz entspannt sei das «Fabelwesen» gewesen, erzählt Werner Gunst. Er hingegen habe mit zittrigem Finger den Auslöser seines Fotoapparats gedrückt. Herausgekommen ist dieses einmalige Bild, das der Autor der Riehener Zeitung zur Verfügung stellt. Vielen Dank!

Foto: Werner Gunst

ZOO BASEL Das saisonbedingte Flamingo-Ballett hat begonnen

Frühlingsstimmung in Rosarot

rz. Im Zolli herrscht bereits Frühlingsstimmung. Besonders die Flamingos juckt es unter den Füßen. Die rund 110 rosa Vögel laufen aufgeregt schnatternd durch die Anlage. Der Balztanz der Flamingos ist ein wichtiges Element zur Vorbereitung der Brut. Beim Balzen laufen sie schnellen Schrittes von einer Seite zur anderen, drehen ihren langen Hals ruckartig hin und her, öffnen kurz ihre Flügel, verbeugen sich und putzen sich noch einmal rasch am Rücken, bevor sie ihren Tanz von vorne beginnen.

Wissenschaftler vermuten, dass das aus vielen ritualisierten Elementen bestehende Imponierverhalten der Vögel dazu dient, die Brutstimmung innerhalb der Kolonie zu synchronisieren. Manche sagen auch, dass Flamingos gemeinsam tanzen, um einen geeigneten Partner zu finden. Männchen und Weibchen lassen sich bei den Flamingos sehr gut voneinander unterscheiden. Die Weibchen sind wesentlich kleiner als die Männchen. Da jedes Tier zudem noch individuell beringt ist, kann man Daten über ihr Verhalten und über ihre Vorlieben sammeln. In wissenschaftlichen Studien im Zoo Basel wurde festgestellt, dass oft dieselben Paare miteinander brüten. Die Paare scheinen sich treu zu sein, lediglich rund fünf Prozent machten einen Seitensprung. Die Vermutung liegt nahe, dass eine Synchronisierung der Brut für die Vögel besonders wichtig ist, um gemeinsam zur Brut zu schreiten.

Begehrter Platz in der Mitte

In der Natur bauen Flamingos ihre Nester auf Inseln. Die ersten Paare beginnen immer in der Mitte der Insel mit dem Nestbau. Im Laufe der Tage kommen dann weitere Paare hinzu, bis die Insel besetzt ist. Die ersten Paare haben somit den sichersten Platz, jene am Rand leben gefährlich. Die gemeinsame Brut hat auch noch einen weiteren Vorteil: Alle Jungen schlüpfen ungefähr zur selben Zeit und bilden Kindergärten. Einige erwachsene Vögel passen auf die Jungen auf, während die anderen auf Futtersuche gehen. Bis die Flamingo-



Der Balztanz der Flamingos, derzeit im Zolli zu beobachten, ist ein wichtiges Element zur Vorbereitung der Brut.

Foto: Zoo Basel

Kindergärten im Zolli zu sehen sind, brauchen die Besucherinnen und Besucher noch etwas Geduld. Erst wird getanzt und gebrütet.

Flamingos kommen an Küsten und Inlandgewässern im Süden Europas sowie in Afrika und Teilen Asiens vor. Besonders auffällig sind ihr

rosarotes Gefieder sowie ihre langen Beine und Hälsen. Das Rosarot ihrer Federn verdanken die Vögel einem Farbstoff, den sie mit dem Futter aufnehmen. Der Farbstoff versteckt sich in kleinen Krebstieren, welche die Flamingos mit dem Schnabel aus dem Wasser filtern.

WELTGEBETSTAG Texte und Liturgie von Frauen aus Simbabwe

«Steh auf und geh»

«Ich würde ja gerne, aber ...» Wer kennt diesen oder ähnliche Sätze nicht? Mit den Texten und der Liturgie für den Weltgebetstag 2020 laden Frauen aus dem südafrikanischen Land Simbabwe ein, über Mut und Entschlusskraft nachzudenken. Mit dem Bibelwort aus Johannes 5, 1–9, wollen sie aufzeigen, wie Jesu Aufforderung «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!» persönlich und gesellschaftlich in vielen Lebenssituationen Wege zu öffnen vermag.

Die Autorinnen des diesjährigen Weltgebetstags wissen, wovon sie schreiben, denn ihre Situation im krisengeplagten Land im südlichen Afrika ist desolat. Es herrscht Dürre, Hungersnot

und eine steigende Inflation. Frauen und Kinder sind mit extremen Schwierigkeiten im Alltag belastet. Mit Projektarbeiten unterstützt der Weltgebetstag zum Beispiel in Simbabwe Mädchen und Frauen in verschiedenen Gebieten. Zusätzlich soll das hochverschuldete Simbabwe durch eine teilweise Entschuldung entlastet werden.

Alle sind herzlich zur Feier des Weltgebetstags eingeladen. Dieser geht am Freitag, 6. März, um 14 Uhr im Mutterhaus des Diakonissenhauses Riehen an der Schützengasse 51 über die Bühne. Im Anschluss werden Tee und Kuchen offeriert.

Caroline Schachenmann
für die Vorbereitungsgruppe

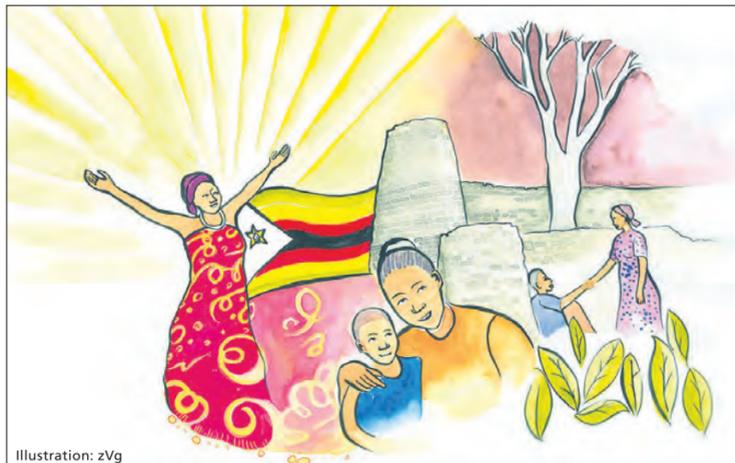


Illustration: zVg

Bücher Top 10 Belletristik

- Pascal Mercier**
Das Gewicht der Worte
Roman | C. Hanser Verlag
- Doris Dörrie**
Leben, schreiben, atmen –
Eine Einladung zum Schreiben
Essays | Diogenes Verlag
- Ann Petry**
The Street –
Die Strasse
Roman |
Nagel & Kimche Verlag
- Hansjörg Schertenleib**
Palast der Stille
Roman | Kampa Verlag
- Annamarie und Peter Pauwels-Stöckli**
Fasnachtsgeheimnis –
Eine Geschichte zum
Anschauen, Vorlesen und Lesen
Basler Bilderbuch |
Literaturwerkstatt Verlag
- Christoph Schwyzer**
Der Staubwedel muss mit
Miniaturen in Prosa | Limmat Verlag
- Ingrid Noll**
In Liebe Dein Karl
Geschichten | Diogenes Verlag
- Helen Liebendörfer**
Thomilin und sein Weib –
Thomas Platter
und seine Frau Anna
Historischer Roman | F. Reinhardt Verlag
- Jens Henrik Jensen**
Oxen. Lupus
Thriller | DTV
- Lisa Taddeo**
Three Women – Drei Frauen
Roman | Piper Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- Rolf G. Renner**
Hopper
Kunst | Taschen Verlag
- Michelle Halbheer**
Platzspitzbaby – Meine Mutter,
ihre Drogen und ich
Biographie | Wörterseh Verlag
- George Orwell**
Über Nationalismus
Zeitfragen | DTV
- Laurie Theurer, Michael Meister**
Swisstory –
Die verblüffende,
blutige und ganz
und gar wahre
Geschichte der Schweiz
Geschichte |
Bergli Books Verlag
- Jean Ziegler**
Die Schande Europas
Politik | Bertelsmann Verlag
- Prozentbuch Basel**
2019/20
Gutscheinbuch | pro100 network
schweiz Verlag
- Matthias Zehnder**
Die Digitale Kränkung
Zeitfragen | NZZ Libro Verlag
- Christina von Dreien**
Christina Band 3 –
Bewusstsein schafft Frieden
Esoterik | Govinda Verlag
- DU-Heft**
Bruno Manser – Umweltaktivist
Zeitschrift Februar 2020 | DU Verlag
- Stephan Rüdüsühli**
In 25 Schritten
zum waschechten Bebbi
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T 061 206 99 99
www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gesundheitsdepartement des Kantons Basel-Stadt



Atemnot – COPD oder doch etwas anderes?



Eine Veranstaltung
für Seniorinnen
und Senioren mit

Prof. Dr. med. Daiana Stolz,
Leitende Ärztin Pneumologie,
Universitätsspital Basel

Dienstag, 10. März 2020
14.30 Uhr. Freier Eintritt.

Gemeindehaus Riehen
Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen
Tram 6 oder Bus 32, Riehen Dorf
oder Bus 34, 35, 45,
Riehen Bahnhof

www.gesundheit.bs.ch

Forum 55+
Basel-Stadt
Seniorenorganisationen und Kanton als Partner
www.aelterbasel.ch



Alamouti
Augenarzt

Neueröffnung am 2. März 2020
meiner augenärztlichen Praxis
unter eigener Leitung in
neuen Räumlichkeiten

NEUE ADRESSE:

Dr. med. Bijan Alamouti
Schützengasse 35
(ehemaliges Gemeindespital Riehen)
4125 Riehen

NEUE TELEFONNUMMER: 061 643 11 11

1252675

www.riehener-zeitung.ch
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10

DEUTSCH
UND
ENGLISCH



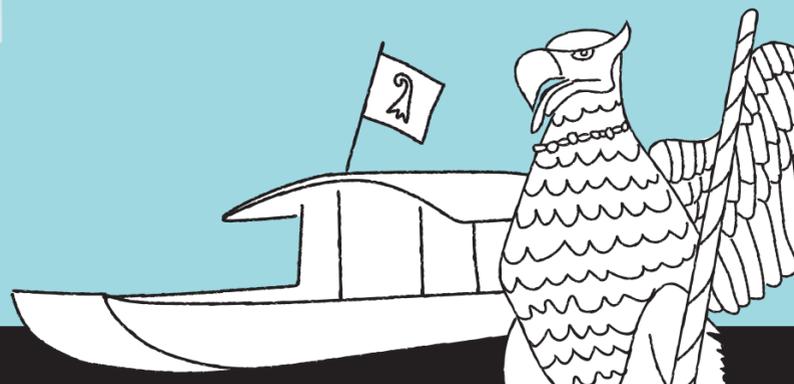
Stephan Rüdüsühli
In 25 Schritten zum waschechten Bebbi
Becoming a genuine Bebbi in 25 Steps
134 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-7245-2209-6
CHF 25.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

BIST DU EIN RICHTIGER BASLER?

Bist du schon einmal den Rhein hinuntergeschwommen oder benutzt du typische baslerische Ausdrücke wie «Schugger» oder «Bügge»? Finde heraus, welche 25 Schritte es braucht, um ein waschechter Bebbi zu werden.



BaslerIN

FRAUENMAGAZIN
FÜR DIE REGION

Das Basler Frauenmagazin
jetzt auch im Abonnement!



IHRE VORTEILE ALS NEUE BASLERIN-ABONNENTIN:

- Vier Ausgaben zum Sonderpreis von CHF 20.–
- Portofrei nach Hause geliefert
- Bis zu 30% Rabatt auf Reisen, Ausflüge, Kurse, Produkte u.v.m.

Bestellen Sie dieses Angebot unter:

www.reinhardt.ch

telefonisch unter 061 264 64 64 oder

unter abobaslerin@reinhardt.ch



Unsere Partner:



FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ABLAUF REINIGUNG

24 Std.
Ablauf Reinigung
BLITZ-BLANK AG
Wir entstopfen
seit 1995 ...

Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG
Rüchligweg 65, 4125 Riehen
Tel. 061 603 28 28
info@blitzblank.ch www.blitzblank.ch

Entstopfungen | Kanal- und Rohrreinigung | Kanalsanierung
Kanalortung | Kanal-TV | Dichtheitsprüfung | Bauaustrocknung

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf, Restaurationen und
Schatzungen von antiken Möbeln,
Reparaturen

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

BAUGESCHÄFT

R. Soder Baugeschäft AG

Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch

**Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen**

BEDACHUNGEN

LANDSRATH Bedachungen seit 1854

Tel. 061 272 50 29
info@landsrath.ch
www.landsrath.ch

Emil Landsrath AG, Morgartenring 180, 4054 Basel

BODENBELÄGE

FAN & Söhne Bodenbeläge GmbH

Parkett - Bodenbeläge - Oberflächenbehandlungen
Untere Wenkenhofstrasse 5 - 4125 Riehen
Tel. 061 643 75 75
info@fanundsoehne.ch
www.fanundsoehne.ch

COMPUTER & ELECTRONICS

Heimnetz-Sicherheit BERATUNG & SERVICES

Wir montieren
Sicherheitsschlösser
in Ihren Router

swisseprivacycoaching.ch
Telefon: 061 508 20 57

EINBRUCHSCHUTZ

Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Telefon 061 686 91 91

www.einbruchschutzBasel.ch

ELEKTRIKER

K. Schweizer

IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT

K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Telefon 061 645 96 60
www.ksag.ch

FENSTERBAU

Top im Innenausbau und Aussendienst

Telefon 061 686 91 91

ROBERT SCHWEIZER AG

FLIESENBAU

FLIESEN BAU 40 Ihr Plättileger au für d'Schwiz!

Günter Stiefvater + Sohn GmbH Meisterbetrieb

- Herstellen von bodenebenen
Duschen
- Barrierefreie Bäder
aus einer Hand
- Balkone
- Renovierungen
- Grossformatige Fliesen bis 3 m

Weil am Rhein + Eimeldingen
Telefon + 49 7621 772 18
www.fliesenbau-stiefvater.de

GARTENBAU

Fühlt sich Ihr Garten manch- mal etwas vernachlässigt?



Andreas Wenk
www.wenkgartenbau.ch
061 641 25 42 | Riehen

GEBÄUDEAUTOMATION

IEE AG Gebäudeautomation

- Energiemanagement
- Steuerungen für Heizungen, Lüftungen und Storen
- Alarmanlagen & Videoüberwachung

Mühlestiegstrasse 32 • 4125 Riehen
• Tel. 061 381 55 22 • www.iee.ch

GIPSER

REGIO GIPSER

Kompetenz aus der Region

Lörracherstrasse 50 Tel. 061 691 15 15
4125 Riehen www.regio-gipsler.ch

HEIZUNGEN & SANITÄR

WALO ISLER AG

Sanitäre Anlagen
und Spenglerei

Rauracherstrasse 33
Büro Basel,
Tel. 061 691 11 66
Internet www.walo-isler.ch
E-Mail info@walo-isler.ch

LIPPUNER AG GEBÄUDETECHNIK

Talweg 25 | CH-4126 Bettingen
T +41 61 603 22 15
haustechnik@lippunerag.ch
www.lippunerag.ch

Tomasetti AG Breisacherstrasse 54 4057 Basel Telefon 061 692 31 19

Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!

Heizungen aller Systeme
Alternativenergien / Solar
www.tomasettiag.ch

HOLZBAU & ZIMMEREI

MILLERSCHALLER NATURHOLZ

Telefon 079 313 98 32
www.millerschaller.ch
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen

Holzparkette
Massivholzböden
Holzböden für Aussenbereich
ölen von Holzböden

Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden,
für Innen wie Aussen.

baumann + PARTNER AG ZIMMEREI HOLZBAU

Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65, 4125 Riehen
Tel. 061 601 82 82
www.baumann-zimmerei.ch

INNENDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56
www.innendekorateur-gabriel.ch

KÜCHENEINRICHTUNGEN

Kochen mit Genuss

Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist seit 36 Jahren

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
E-Mail info@zimber.ch

www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80

MALER

IMBACH Das Malergeschäft.

Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge - Mosaike

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

SANITÄR & SPENGLEREI

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

SCHLOSSER



Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon 079 378 70 30
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

SCHLÜSSELSERVICE

[alpha] Schlüsselservice Riehen

- Schloss & Schlüssel
- Einbruchschutz
- Neue Schliessanlagen
- Briefkasten
- Reparaturen

061 641 55 55 www.alpha-key.com

SCHREINER

Hettich

Daniel Hettich AG T 061 641 32 04
Schreinerei F 061 641 64 14
Grendelgasse 40 info@hetti.ch
4125 Riehen www.hetti.ch

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

die schreinerei offene tür

Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.

Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch

TRANSPORTE

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

Inserieren bringt Erfolg!

Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
inserate@riehener-zeitung.ch

Spezialisten gesucht?
Berücksichtigen Sie unsere Inserenten!

PLAKETTE 2020 «Heb di fescht», die Fasnacht geht ab

Rasantes Schyssdräggzigli

mf. Ein pfeifender Harlekin, dicht dahinter ein Tambourmajor mit mächtigem Schnauz und ebenso mächtigem Bauch, gefolgt von einem trommelnden Waggis, der den Tambourmajorstock vor seiner Nase gelassen zur Kenntnis nimmt. Zuvorderst ein Vortraber im Clownkostüm und zu seinen Füßen ein Kind mit einer selbstgebastelten Larve, das Röppli wirft und sich an der Steckenlaterne festhält – und all das auf einem E-Trottinett.

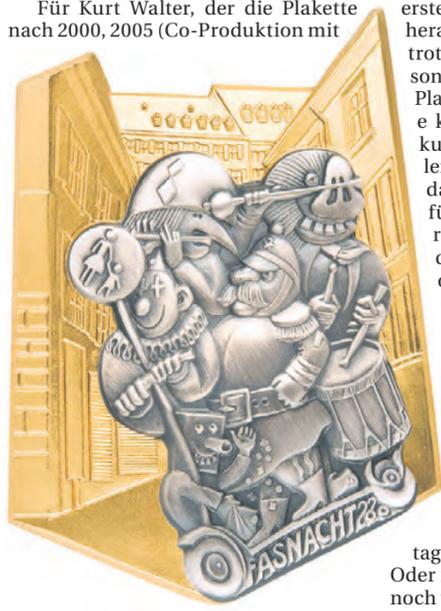
Die Fasnachtsplakette 2020 könnte das diesjährige Motto «Heb di fescht» gar nicht treffender darstellen, denn die Laterne in Form eines Strassenschilds deutet an, dass die fröhliche Fahrgemeinschaft in halsbrecherischer Fahrt durch die Fussgängerzone braust – genau genommen den Spalenberg hinunter, was aber nur auf der goldenen Plakette zu sehen ist.

Für Kurt Walter, der die Plakette nach 2000, 2005 (Co-Produktion mit

Martin Schoch) und 2013 bereits zum vierten Mal gestaltet hat, zeige die Plakette, wie sich die Gewohnheiten der Menschen verändern, teile das Fasnachts-Comité vor der Erstaussgabe mit. Das «Schyssdräggzigli» in rasanter Fahrt stehe symbolisch dafür, dass unterdessen die ganze Welt E-Trottinett fahre. Insofern spiele die Plakette die aktuelle Welle zu Nachhaltigkeit, E-Mobilität und Shared-Economy aus, die die Gesellschaft erfasst habe. Dass die E-Trottis in ihrer heutigen Form nicht konfliktfrei sind, symbolisiere insbesondere der Hinweis auf die Fussgängerzone.

«Solange die Fahrt als «Fasnachts-Zigli» im Schnecken-tempo geschieht, drückt das Fasnachts-Comité für einmal ein Auge zu. Für alle anderen gilt: «Heb di fescht, es ist Fasnacht», so das Communiqué des Comités, das die erste Fasnachtsplakette bereits 1911 herausgab. Dass an der Fasnacht trotzdem ein bisschen mehr als sonst erlaubt ist, thematisiert der Plakettenvers: «D Fasnacht bruucht e kai Kontrolle./ Heb di fescht, si kunnt jetz z rolle./ Fünf Fasnächter uff däm Trotti/ wisse, dass me daas nit sotti./ Aagää mien die fünf do nit, / denn es faart eleggrisch hit./ Und esoo gseesch du die Naare/ in d Fuessgängerzone faare./ Grad d Frau Fasnacht duets gärn gee./ Si darf halt e bitzli mee.»

Die meisten werden die aktuelle Plakette bereits seit Anfang Januar am Revers haben. Wer noch eine braucht, kann sie auf dem Sekretariat des Fasnachts-Comités am Blumenrain 16 erstehen (Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag 13.30–18 Uhr, Donnerstag 10–18 Uhr, Samstag 10–12 Uhr). Oder natürlich auf der Strasse – sogar noch während der Fasnacht.



Zottelbärli für einmal als Pinguine unterwegs

rs. «Pinguin frisst Fisch» – das war das Motiv, das sich die Verantwortlichen der Spielgruppe Zottelbärli mitten im Dorf für ihre diesjährigen Fasnachts-Zügli ins Winkelgässchen überlegt hatten. Während der letzten Woche vor den Fasnachtsferien fanden diese fasnächtlichen Ausflüge mit den verschiedenen Spielgruppen statt – hier ein Foto vom Donnerstag. Nach dem Kurzausflug mit Fasnachtsmusik gab es jeweils zum Abschluss für die Kinder leckere Fasnachtskiechli zu kosten.

Foto: Rolf Spriessler



Als Fischlein durchs Quartier geschwommen

rs. Lauter kleine Regenbogenfische waren es diesmal, die am letzten Donnerstag vor den Schulfasnachtsferien im Niederholzquartier unterwegs waren. Das traditionelle Züglein der Spielgruppe Spatzenäschtli startete wie gewohnt um 10 Uhr am Langenlängeweg und marschierte mit einer kleinen Pfeifer- und Tambourengruppe und gefolgt von vielen Angehörigen der Kinder durch Furfelderstrasse, Im Niederholzboden, Arnikastrasse und Gestaltenrainweg in den Keltenweg.

Foto: Rolf Spriessler



Abfall-Glunggi und schwarz-weisse Pierrots

rs. «Weniger Abfall – meh Larve» lautete das Motto im Kindergarten Siegwaldweg a am Fasnachts-Zügli vom Donnerstag der letzten Schulwoche vor den Ferien. Die Larven und Kostüme der Abfall-Glunggi bestanden aus wiederverwendetem Material. Der Kindergarten Siegwaldweg b hatte sich derweil mit dem Thema Licht und Schatten befasst und sich als schwarz-weisse Pierrots verkleidet. Hier das Gruppenfoto vor dem Kindergarten, bevor die Kinder, begleitet von einem musizierenden Schyssdräggzigli, via Morystrasse Richtung Kornfeldkirche marschierten.

Foto: Rolf Pohlmann

FAHRPLÄNE Extrakurse der Basler Verkehrs-Betriebe

Mit dem ÖV an die Fasnacht

Frühfahrten zum Morgestraich



Tram – Linie 6									
Riehen Grenze	2.13	2.23	--	--	2.33	2.41	2.58	3.10	
Riehen Dorf	2.17	2.27	--	--	2.37	2.45	3.02	3.14	
Habermatten	2.23	2.33	--	--	2.43	2.51	3.08	3.20	
Eglisee	2.26	2.36	2.33	2.43	2.46	2.54	3.11	3.23	
Bad. Bahnhof	2.30	2.40	2.38	2.48	2.50	2.58	3.15	3.27	
Messeplatz	2.33	2.43	2.39	2.49	2.53	3.01	3.18	3.30	
Claraplatz	2.35	2.45	2.42	2.52	2.55	3.03	3.21	3.33	
Schiffände	2.39	2.49	--	--	2.59	3.07	--	--	
Barfüsserplatz	2.42	2.52	--	--	3.02	3.10	--	--	
Bankverein	2.45	2.55	--	--	--	--	--	--	

Bus – Linie 31											
Otto Wenk-Platz	2.30	2.42	--	2.54	3.00	3.06	3.12	3.18	3.24	3.30	3.36
Tinguely Museum	2.37	2.49	2.55	3.01	3.07	3.13	3.19	3.25	3.31	3.37	3.43
Claraplatz	2.42	2.54	3.00	3.06	3.12	3.18	3.24	3.30	3.36	3.42	3.48

Bus – Linie 32										
Bettingen	2.11	2.29	2.45	2.57	3.09	3.23				
Bettingerstrasse	2.16	2.34	2.50	3.02	3.14					
R. Wackernagel-Str.	--	--	--	--	--	3.27				
Wettsteinplatz	--	--	--	--	--	3.37				

Bus – Linie 34											
Riehen Bahnhof	2.39	2.49	--	2.54	2.58	3.02	3.07	3.14	--	3.24	--
Lachenweg	2.42	2.53	--	2.58	3.02	3.06	3.10	3.17	--	3.28	--
Fiedhof am Hörnli	--	--	2.50	--	--	--	--	--	3.15	--	3.24
Gotenstrasse	2.48	2.59	2.54	3.04	3.08	3.12	3.16	3.23	3.19	3.34	3.29
Käferholzstrasse	2.51	3.01	2.56	3.06	3.10	3.14	3.19	3.26	3.21	3.36	3.31
Claraplatz	2.59	3.09	3.05	3.14	3.18	3.22	3.27	3.34	3.30	3.44	3.39

Informationen über das Fahrplanangebot der BVB unter: www.bvb.ch

Letzte Fahrgelegenheiten während der Fasnacht

Tram – Linie 6 nach Riehen Grenze						
Bahnhof SBB	1.01	1.16	1.46	2.16	3.11	4.12
Bankverein	1.03	1.18	1.48	2.18	3.13	4.14
Wettsteinplatz	1.08	1.23	1.53	2.23	3.18	4.19
Messeplatz	1.10	1.25	1.55	2.25	3.20	4.21
Riehen Grenze	1.29	1.44	2.14	2.44	3.39	4.40

Bus – Linie 31 nach Friedhof am Hörnli						
Wettsteinplatz	23.52	0.07	0.22	0.37	0.52	1.07
Tinguely Museum	23.55	0.10	0.25	0.40	0.55	1.10

Bus – Linie 32 nach Steingrubenweg						
Bettingerstrasse	22.42	22.57	23.12	23.27	23.42	23.57
					0.12	0.27
					0.42	0.57

Bus – Linie 32 nach Bettingen						
Bettingerstrasse	23.10	23.25	23.40	23.55	0.10	0.25
					0.40	0.55
					1.10	1.25
					1.40	

Bus – Linie 34 nach Riehen Bahnhof		
Wettsteinplatz	0.50	1.05

Bus – Linie 34 nach Friedhof am Hörnli				
Wettsteinplatz	23.20	23.35	23.50	0.05
				0.20
				0.35

Die Ruftaxis in Riehen nehmen die Anschlüsse der Spätfahrten ab.

Informationen über das Fahrplanangebot der BVB unter: www.bvb.ch

Basler Schuel-Fasnacht zum Dritten

rs. Zum 100-Jahr-Jubiläum organisierte das Faschnachts-Comité vor zehn Jahren erstmals eine grosse Basler Schulfasnacht mitten in der Stadt. Und weil diese so erfolgreich war, wurde beschlossen, diese fortan alle fünf Jahre stattfinden zu lassen, am Donnerstag vergangener Woche also zum dritten Mal.

Dies wiederum hatte zur Folge, dass dieses Jahr in Riehen keine grosse Schulfasnacht im Dorf stattfand. Einige kleinere Umzüge wie jener des Kindergartens Siegwaldweg oder der Spielgruppen Spatz'näschli und Zottelbärl gingen wie gewohnt über die Bühne (siehe unsere Faschnachts-Vorschauseite). Der Bettinger Schulfaschnachtsumzug indes fand dieses Jahr nicht statt und das Bettinger Schulhaus beteiligte sich auch nicht am Basler Umzug – was wohl auch den Umständen im Zusammenhang mit der nun abgeschlossenen Schulhaus-sanierung geschuldet war.

Die Rieheener Primarschulen und Kindergärten aber waren in grosser Zahl mit von der Partie.

Insgesamt waren es rund achttausend Kinder, rund tausend Begleitpersonen sowie diverse Cliquen – vor allem Junge Garden – und auch einige Guggenmusik, die der Route vom Marktplatz beziehungsweise Barfussplatz via Freie Strasse, Mittlere Brücke und Rheingasse entlang folgten und bis zum Theodorskirchplatz gleich beim Wettsteinplatz marschierten, wo die Kinder einen kleinen Imbiss bekamen. Abmarsch war um 17 Uhr, der Umzug dauerte vom ersten Abmarsch bis zur letzten Ankunft alles in allem gegen zwei Stunden.

Die Sujets waren vielfältig. Neben klassischen Faschnachtskostümen wie Waggis, Harlekin oder Ueli fielen vor allem Umweltthemen auf, allen voran das Klima und die verschmutzten Ozeane. Auch Zootiere waren zu sehen, der Otzi war ein Thema, aber auch ernste Themen wie der tödliche Baumfall an der Rieheener Grenze zu Lörrach – oder zeitlosere Themen wie das Dschun-

gelbuch, Piraten, Feuerwehr und Pippi Langstrumpf.

Es war schön zu sehen, mit wie viel Kreativität, Fantasie und Schaffenskraft die Kinder ihre Larven und Kostüme gebastelt hatten und mit wie viel Enthusiasmus und Freude sie sich auf der Route präsentierten. Und genau damit möchte das Comité die Jugend für die Fasnacht begeistern und längerfristig für neuen Nachwuchs bei den aktiven Fasnachtlerinnen und Fasnachtlern sorgen, die am kommenden Montagmorgen um Punkt vier Uhr zum Morgestraich antreten und am Montag- und Mittwochnachtsmittag auf der Route ihre Sujets ausspielen. Oder als Schnitzelbänke an den «Drey schoenschte Dääg» durch die Beizen ziehen.



Foto Hintergrund: Tim Beckmann, pharilo.de

Fotos: Rolf Spriessler



GEMEINDEINFORMATIONEN RIEHEN

Gemeindeverwaltung Riehen
Wettsteinstrasse 1
4125 Riehen
www.riehen.ch

Amtliche Mitteilungen

Hinweis auf Planaufgabe des Kantons Basel-Stadt; Öffentliche Auflage, Bau- und Nutzungsgesuch auf Allmend

Bettingerstrasse: Eingang Wenkenpark bis Bettingerstrasse 134,
Bettingerstrasse / Einmündung Hellring

Im Kantonsblatt vom Samstag, 22. Februar 2020, wurde die Planaufgabe mit
entsprechenden rechtlichen Hinweisen publiziert.

Die Pläne können auch auf der Gemeindeverwaltung, neben Büro 214 (2. Stock),
bis und mit Dienstag, 24. März 2020, jeweils von Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr
und 14 bis 16.30 Uhr oder auf der Internetseite der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch)
unter dem Stichwort «Projekte und Planaufgaben» eingesehen werden.

Nachwahl

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 25. Februar 2020 anstelle der zu-
rückgetretenen Regula Siegrist in die Jury für den Kulturpreis gewählt:

- Sabine Kubli Fürst

Riehen, 25. Februar 2020

Im Namen des Gemeinderats
Der Präsident: *Hansjörg Wilde*
Die Generalsekretärin: *Sandra Tessarini*

PERSONELLES



Abteilungsleiter/in Werkdienste 100%

Die Abteilung Werkdienste erbringt vielfältige Dienstleistungen für die Belange der Bevölkerung und der Gemeindeverwaltung. Die Hauptbereiche umfassen die Gemeindegärtnerei, das Forstwesen, die internen Dienste sowie Strassen und Entsorgung. Infolge Pensionierung des Stelleninhabers suchen wir ab **1. Juli 2020** oder nach Vereinbarung eine/n Abteilungsleiter/in.

Ihr Verantwortungsbereich:

- Leitung der Abteilung Werkdienste mit Führung von rund 80 Mitarbeitenden
- Durchführung von Projekten mit internen und externen Stellen sowie fachliche, terminliche und finanzielle Überwachung
- Steuerung und Qualitätssicherung des Ressourceneinsatzes auf Basis von Leistungsvereinbarungen
- Beratung der politischen Behörden (Gemeinderat, Einwohnerrat)

Ihr Profil:

- Führungserfahrene, teamfähige, kommunikative und bürger-nahe Persönlichkeit
- Handwerkliche Grundausbildung mit fachlicher Weiterbildung (Techn. Kaufmann, Polier, dipl. Bauleiter oder Techniker HF Bauführung) und fundierte betriebswirtschaftliche Weiterbildung (CAS Betriebswirtschaft)
- Langjährige Berufs- und Führungserfahrung in vergleichbarer Funktion, vorzugsweise im Verwaltungsbereich
- Projektleitungserfahrung und Organisationsfähigkeit

Was Sie erwartet:

- Ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Tätigkeitsfeld
- Motivierte Teams in einem lebhaften und heterogenen Umfeld mit angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Eine offene Unternehmenskultur mit Raum für eigene Ideen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (PDF) bis **am 15. März 2020** per E-Mail an Bewerbungen@riehen.ch, Ref. **ALWD0720**, z. Hd. Frau Nicole Martin, Fachbereich Personal, Gemeindeverwaltung Riehen, Wettsteinstrasse 1, 4125 Riehen.

Ihr Ansprechpartner für weitere Auskünfte ist Herr Jens van der Meer, Verwaltungsleiter, Tel. 061 646 82 45.

Besuchen Sie uns auf www.riehen.ch.

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Dolanc-Tomc, Margareta, geb. 1938, von Basel, in Riehen, Hackbergstr. 47

Fischer-Mathys, Johanna, geb. 1924, von und in Riehen, Bäumlhofstr. 417

Lutz-Polentarutti, Helena, geb. 1923, von Basel, in Riehen, Schützengasse 60

Geburten Riehen

Jakupaj, Melisa, Tochter des Jakupaj, Shiprim, von Breitenbach SO, und der Jakupaj, Florije, aus dem Kosovo, in Riehen

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Im finsternen Boden 16, Riehen, Sektion: RD, Parzelle: 2397, Eigentum bisher, Heidy Kämpf, Riehen, Stephan Markus Kämpf, Riehen, Christine Monika Kämpf, Oberwil BL, Eigentum neu, Heidy Kämpf, Riehen

Mühlestiegrain 7, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 1060, Eigentum bisher, Elisabeth Gertrud Bader, Riehen, Eigentum neu, Leander Dominik Paavo Schönthaler, Riehen, Heidi Catherine Schönthaler, Riehen

Paradiesstrasse 16, Riehen, Sektion: D, Parzelle: 778, Eigentum bisher, Markus Hans Karle, Riehen, Eigentum neu, Roman Karle, Sissach BL, Luzia Koller, Madulain GR

Baupublikationen Riehen

Neu-, Um- und Anbauten Pfaffenlohweg 30, Riehen
Projekt: Neubau Carport an südlicher Parzellengrenze Pfaffenlohweg 30, Riehen, Sektion RD, Parzelle 423
Bauherrschaft: Adrian Roth – Aichele, Pfaffenlohweg 30, 4125 Riehen, Stephanie Roth – Aichele, Pfaffenlohweg 30, 4125 Riehen
Projektverfasser: Brüderlin Merkle Architekten AG, CHE-470.971.046, Bettingerstr. 3, 4125 Riehen

Reklamen

Gotenstr. 84, Riehen
Projekt: Drei Reklamefahnen, Gotenstr. 84, Riehen, Sektion RC, Parzelle 385
Bauherrschaft: Genossenschaft Migros Basel, Ruchfeldstrasse 15, 4142 Münchenstein
Die Bauherrschaft ist Projektverfasser/in

Technische Anlagen Elsternweg 20, Riehen

Projekt: Luft-/Wasser-Wärmepumpe, Standort Aussengerät südseitig Elsternweg 20, Riehen, Sektion RD, Parzelle 1742
Bauherrschaft: Franz Freuler, Elsternweg 20, 4125 Riehen, Käthy Freuler, Elsternweg 20, 4125 Riehen
Projektverfasser: Omlin Energiesysteme AG, CHE-108.443.436, Salinenstrasse 3, 4127 Birsfelden

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bau- und Gastgewerbeinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens 27.03.2020 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.

Einwohnerrat

An jedem letzten Mittwoch im Monat tagt der Einwohnerrat um 19.30 Uhr.

Die Sitzungen sind öffentlich und können von der Tribüne aus jederzeit besucht werden.



GEMEINDEINFORMATIONEN BETTINGEN

Einwohnergemeinde Bettingen
Talweg 2
4126 Bettingen
www.bettingen.bs.ch

KANTONSBLATT

Grundbuch Bettingen

Büntenweg 60, Bettingen, Sektion: Bettingen, Parzelle: 56, Eigentum bisher, Alfred René Strauss, Bettingen, Eigentum neu, Immo Strauss AG, Bettingen

Baupublikationen Bettingen

Abbruch (und Neubau) Hauptstr. 120, Bettingen
Projekt: Abbruch Scheunenteil, Hauptstr. 120, Bettingen, Sektion B, Parzelle 86
Bauherrschaft: Peter Mock, Stapfberg 1, 4051 Basel
Projektverfasser: Brüderlin Merkle Architekten AG, CHE-470.971.046, Bettingerstr. 3, 4125 Riehen

Baslerhofscheune Bettingen

Ob für Familienfeiern, Vereinszusammenkünfte, Geschäftsessen oder Tagungen ... die restaurierte Baslerhofscheune mit ihrem modernen Anbau bietet Ihnen zeitgemäss ausgestattete Räumlichkeiten mit historischem Charme.

Informieren Sie sich über die vielseitige Nutzung auf unserer Gemeindehomepage (www.bettingen.bs.ch) – die Gemeindekanzlei gibt gerne Auskunft über die terminlichen Möglichkeiten (Tel. 061 267 00 99).

Die Gemeindehomepage
www.bettingen.bs.ch

KULTUR & EVENTS

Kunst Raum Riehen

All the time that came before this moment

David Horvitz, Jenny Rova, Bojan Šarčević

15. Februar bis 13. April 2020

Kuratiert von Katharina Dunst und Jean-Claude Freymond-Guth

Veranstaltungen/Führung:

Mittwoch, 11. März, 18–22 Uhr

«Belle de Jour»: Bar & Konzert UOM

Mittwoch, 1. April, 18–22 Uhr

«Belle de Jour»: Artist Talk mit Jenny Rova und

Doris Gassert, Kuratorin am Fotomuseum Winterthur,

19 Uhr, anschliessend Booklaunch ihrer Publikationen

«Älskling» + «Letters I didn't send», Bar

Sonntag, 5. April, 11 Uhr

Brunch & Kuratorenführung

Öffnungszeiten:

Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr

Karfreitag geschlossen, Ostersonntag/Ostermontag 11–18 h

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71,

Telefon (während der Öffnungszeiten): 061 641 20 29,

kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

RIEHEN
LEBENS KULTUR

R20164687

PERSONELLES

Gemeinde
Riehen

Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Abteilungsleiter/in Werkdienste

Pensum: 80-100%

Stellenantritt: per 01.07.2020

Mitarbeiter/in Kundenzentrum

Pensum: 60-70%

Stellenantritt: per 01.09.2020

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.

Die Homepages Ihrer Gemeinden
www.riehen.ch • www.bettingen.bs.ch

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Primarlehrpersonen als freie Stellvertretung / Aushilfe

Pensum: im Stundenlohn
Stellenantritt: ab sofort oder n.V.

Fachperson für Logopädie

Pensum: ca. 60-70%
Stellenantritt: ab März 2020 bis 30.09.2020

Schulische Heilpädagogen/innen

Diverse Pensen und Standorte
Stellenantritt: ab sofort oder per 01.08.2020

Vorpraktikanten/innen

Pensum: 80-100%
Stellenantritt: per 09.03.2020 bzw. 01.08.2020

Primarlehrperson (feste Springer)

Pensum: 60% (mit 100% Verfügbarkeit)
Stellenantritt: per 01.08.2020

Kindergartenlehrpersonen

Diverse Pensen und Standorte
Stellenantritt: per 01.08.2020

Primarlehrpersonen

Diverse Pensen und Standorte
Stellenantritt: per 01.08.2020

Fachlehrperson textiles Gestalten

Pensum: ca. 50%
Stellenantritt: per 01.08.2020

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Tagesstrukturen der Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Fachpersonen Betreuung

Diverse Pensen und Standorte
Stellenantritt: per 01.08.2020

Fachpersonen Betreuung (Springer/in)

Pensum: 25% mit 100% Verfügbarkeit
Stellenantritt: per 01.08.2020

Praktikanten

Pensum: 80-100% diverse Standorte
Stellenantritt: per 01.08.2020

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.



Frühlingsanpflanzung Gottesacker

Auf den von der Gemeindegärtnerei unterhaltenen und bepflanzten Gräbern wird der

Winterschmuck

ab 2. März 2020 abgeräumt.

Auftraggeberinnen und Auftraggeber, die Teile ihres Grabschmuckes behalten möchten, werden gebeten, diesen bis am 1. März selber von den Gräbern abzuräumen. Der nach diesem Datum auf den Gräbern verbleibende Winterschmuck wird vom Friedhofpersonal im Rahmen des Bepflanzungsauftrags kostenlos entsorgt.

Mit der Frühlingsanpflanzung wird je nach Witterung ab 9. März 2020 begonnen.

Gemeindegärtnerei Riehen
Gottesacker Riehen, 061 646 81 58



Öffnungszeiten während der Basler Fasnacht

Die gesamte Gemeindeverwaltung (inkl. Recyclingpark) bleibt während der Basler Fasnacht wie folgt geschlossen:

Montag, 2. März 2020, nachmittags

und

Mittwoch, 4. März 2020, nachmittags

Wir danken für die Kenntnissnahme und wünschen eine schöne Fasnacht.

Wichtige Stellen für Betagte und Angehörige

Beratung für Betagte und Angehörige und Vermittlung Pflegeplatz

- Pflegeberatung der Gemeinde
Tel. 061 646 82 90
- Siedlungs- und Wohnassistenz
Tel. 061 646 82 30

Finanzen

- Sozialdienste im Rauracher
Tel. 061 601 43 19
- Ergänzungsleistungen
Tel. 061 646 82 97
- Beiträge an die Pflege zu Hause
Tel. 061 646 82 90

Spitex

- Verein Riehen Bettingen
Tel. 061 645 95 00

Tagesheim

- Wendelin
Tel. 061 643 22 16

Entlastungsplatz

- Pflegeheim Wendelin
Tel. 061 645 22 22



Beiträge an die Tram- und Buskosten

**Haben Sie Kinder, die für ihre Ausbildung
regelmässig mit Tram oder Bus von Riehen
nach Basel fahren?**

Für Kinder und Jugendliche aus einkommensschwachen Familien kann die Gemeinde Riehen aus dem Jubiläumsfonds einen Beitrag an die Transportkosten ausrichten. Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein:

- Wohnsitz in Riehen
- Besuch einer Schule oder Lehre in Basel
- Alter bis 18 Jahre

Antragsformulare können online oder auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden und sind bis zum 15. März 2020 einzureichen.

Weitere Auskünfte bei: Gemeindeverwaltung Riehen, Frau Isabella Bader, Publikums- und Behördendienste, Wettsteinstrasse 1, Tel. 061 646 82 16. Online-Schalter auf www.riehen.ch.

Die Homepage Ihrer Gemeinde www.riehen.ch



Caroline Chevin 20. März 2020
@ Freizeitzentrum Landauer
Konzert um 20:00
Essen um 18:00

Konzert
mit Essen: 30.-
Konzert: 15.-



RIEHEN
LEBENSKULTUR

Reservierungen unter 061 646 81 61
Blutrainweg 12, 4125 Riehen

Landauer
FREIZEITZENTRUM





Vista Augenpraxis – erweitertes Angebot

Ab März erweitert die Vista Augenpraxis in Riehen ihr Praxisangebot deutlich. Unter der ärztlichen Leitung von Dr. med. Christine Schäfer und Dr. med. Inga Jürgens garantiert die Praxis eine umfassende augenärztliche Betreuung. Das Praxisangebot im Überblick:

- Allgemeine augenärztliche Sprechstunde
- Kindersprechstunde – inklusive Sehschule und Schielbehandlung
- Neuroophthalmologische Sprechstunde
- Abklärung von Kopfschmerzen auf augenbedingte Ursachen
- Makula- und Netzhautsprechstunde
- Sprechstunde Grauer Star
- Sprechstunde Grüner Star

Bei Bedarf ist Ihre ärztliche Betreuung in Französisch, Englisch oder Russisch möglich.

Dr. Christine Schäfer und Dr. Inga Jürgens gehören seit zehn Jahren zum Ärzteteam der renommierten Vista Klinik in Binningen und verfügen über eine umfassende Expertise in der allgemeinen Sprechstunde und in ihren Spezialgebieten – sowohl in der Sprechstunde als auch im Operationssaal.

Neben ihrer Tätigkeit als Oberärztinnen in der Klinik haben sie in den letzten Jahren die Vista Augenpraxis am Spalentorweg in Basel kompetent und mit viel Herz betreut. Diese Arbeit werden sie nun in Riehen fortführen. «Ich bin sicher, dass die Riehener in der Praxis nicht nur versiert betreut, sondern sich auch rund um wohl fühlen werden », so Dr. med. Theo Signer, Chefarzt und Ärztlicher Direktor der Vista Klinik.

Vereinbaren Sie gleich einen Termin – das Praxisteam freut sich auf Sie!

Vista Augenpraxis Riehen
Rössligasse 19 | 4125 Riehen

Tel.: 061 645 80 80
Mail: augenpraxis.riehen@vista.ch

Sprechstundenzeiten:

Montag – Freitag: 8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr

www.vista.ch/augenklinik/augenarztpraxis-riehen/

VISTA

AUF
ALLEN FAHRTEN
GRATIS-
AUSFLUGSPROGRAMM

FLUSSFAHRTEN

Ahoi



**Flussfahrt ab/bis Basel nach
Amsterdam auf der
MS EDELWEISS****+**

17.10.–24.10.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**BASEL–AMSTERDAM–BASEL
AUF DEM RHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (6 Ausflüge)

ab CHF 1290.00



**Flussfahrt ab/bis Basel
nach Trier auf der
MS EDELWEISS****+**

24.10.–31.10.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**BASEL–TRIER–BASEL
AUF DEM RHEIN UND DER MOSEL**

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

ab CHF 1190.00



**Flussfahrt ab Stuttgart
bis Basel auf der
MS THURGAU CASANOVA******

31.10.–06.11.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**STUTTGART–BASEL
AUF DEM NECKAR UND DEM OBERRHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

ab CHF 1090.00

**Flussfahrt ab/bis Lyon
nach Arles auf der
MS THURGAU RHÔNE****+**

04.11.–09.11.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

LYON–ARLES–LYON AUF DER RHÔNE

Gratis-Ausflugspaket (5 Ausflüge)

ab CHF 990.00



**Advents-Flussfahrt ab/bis
Basel nach Köln auf der
MS THURGAU ULTRA*****+**

02.12.–07.12.2020

Leserreise mit dem Reinhardt Verlag

**BASEL–KÖLN–BASEL
AUF DEM RHEIN**

Gratis-Ausflugspaket (2 Ausflüge)

ab CHF 790.00



FROSSARD REISEN

Informationen und Buchung
Online, per Telefon oder persönlich:
Sattelgasse 4, 4001 Basel, Tel. +41 61 264 55 88
www.frossard-reisen.ch
info@frossard-reisen.ch



Business & Sports

Summit



Prof. Dr. Jack Nasher



Günter Netzer

Entlarvt – das war ganz sicher kein Foul

Montag, 23. März 2020 | Novartis Campus, Basel | Auditorium Gehry Gebäude

PRESENTING SPONSOR

cornercard

Infos und Anmeldung: www.fcb.ch/summit

KOOPERATIONS-PARTNER



EVENT PARTNER



SPORT IN KÜRZE

Taekwondo-Trio in Helsingborg

rs. Mit drei Mitgliedern nahm die Taekwondo-Schule Riehen vergangene Woche am Poomsae-Turnier um den President's Cup in Helsingborg (Schweden) teil. Nachdem Schulleiterin Maria Gilgen am Dienstag vergangener Woche bereits den Wettkampf der Frauen U50 für sich entschieden hatte, waren danach in den Nachwuchskategorien auch Laura Fasciano und Daniel Morath im Einsatz. Daniel Morath erreichte bei den Junioren den sechsten Platz und liess damit den zweiten Schweizer in dieser Kategorie, Marco Duss, hinter sich. Im 16 Konkurrentinnen umfassenden Feld der Juniorinnen war Laura Fasciano als Zehnte Beste der drei angetretenen Schweizerinnen. Den Final der besten Acht verpasste sie mit ihrer Wertung von 6,315 nur um 0,051 Punkte.

Taekwondo, Poomsae, 5th President's Cup, 18./19. Februar 2020, Helsingborg (SWE)

Frauen U30: 1. Eva Sandersen (DK); 9. Julia Grether (SUI), 17. Jelka Zehnder (SUI) und Laura Heldner (SUI). – **Frauen U50:** 1. Maria Gilgen (TKD Riehen/SUI) 6.866, 2. Tatjana Parfenenko (RUS) 6.666, 3. Lene Kiaer (DK) 6.549. – **Frauen U60:** 1. Charlotte Dahlqvist (SWE) 6.533, 2. Gulnara Topaeva Panchaud (SUI) 6.199, 3. Gerlinde Hoglinger (AUT) 5.999. – **Junioren:** 1. Camille Pedersen (DK) 6.949; 10. Laura Fasciano (TKD Riehen/SUI) 6.315, 13. Aylin Bosshard (SUI) 5.966, 14. Kyra Kehrl (SUI) 5.966. – **Kadettinnen:** 1. Aino Kortelainen (FIN) 6.799; 7. Charleen Suter (SUI) 6.265.

Männer U60: 1. Jorn Andersen (DK) 6.633, 2. Josef Chiu (SWE) 6.449, 3. Michel Heldner (SUI) 6.432. – **Junioren:** 1. Bastian Byrgesen (DK) 6.999; 6. Daniel Morath (TKD Riehen/SUI) 6.282, 7. Marco Duss (SUI) 6.116.

Unihockey-Vorschau

Frauen, Kleinfeld, 1. Liga, Gruppe 1:
So, 1. März, SH Schützenmatt, Burgdorf
9.55 UHC Naters-Brig – UHC Riehen I
11.45 UHC Berner Oberl. III – UHC Riehen I
Junioren A, Regional, Gruppe 3:
So, 1. März, MZH Kleindöttingen
14.35 UHC Kleindöttingen – UHC Riehen
16.25 UHC Riehen – Reinacher SV
Junioren B, Regional, Gruppe 2:
Sa, 29. Februar, Hintere Matten, Ettingen
9.00 UH Berner Oberl. II – UHC Riehen
10.50 UHC Riehen – UH Mümliswil

Basketball-Resultate

Junioren U20:
CVJM Riehen – BC Allschwil II 51:43
Mixed U13, High:
CVJM Riehen – TV Muttenz 60:76

Leichtathletik-Resultate

Leichtathletik, Nachwuchs-Hallen-Schweizermeisterschaften, 22./23. Februar 2020, Sporthalle End der Welt, Magglingen

Männliche U20. 1000 m. Final: 1. Nathan Wanner (CA Sion) 2:31.23, 2. Dennis Sutter (KTV Bütschwil) 2:32.87, 3. Maxim Wyss (ST Bern) 2:33.31, 4. Joel Indlekofer (TVR) 2:33.54 (VL 2:39.89).

Männliche U18. 60 m. A-Final: 1. Patrick Anklin (TVR) und Gaspar Martinez-Aldama (Stade Lausanne) je 7.09, 3. Steven Momo (LC Kirchberg) 7.10. – **Vorläufe:** Ryan Schaufelberger (TVR) 7.48, Daniel Konieczny (TVR) 7.65. – **200m. A-Final:** 1. Mattia Schenk (FG Malcantone) 22.68, 2. Thimo Roth (TVR) 22.84 (VL 22.95), 3. Matthieu Normand (CA Vétroz) 22.94.

Männliche U16. 60 m. A-Final: 2. Dominic Larbi (LAR Binningen) 7.28. – **Hoch:** 1. Valentin Imsand (CS 13 Etoiles) 1.76 (1.65 o/1.70 o/1.73 o/1.76 o/1.79 xxx), 2. Daniele Licci (TVR) 1.76 (1.60 xo/1.65 o/1.70o/1.73 xxo/1.76 xxo/1.79 xxx), 3. Jan Hermann (SC LA Amriswil) 1.73.

Weibliche U20. 400 m. Final: 1. Simone Lalor (OB Basel) 55.19. – **60 m H. A-Final:** 3. Muriel Fabich (LC Therwil) 8.92. – **Stab:** 3. Mia Zimmermann (OB Basel) 3.30. – **Drei:** 1. Elizabeth Tabeson (LC Zürich) 12.13, 2. Lena Bischofberger (KTV Altstätten) 11.78, 3. Nina Rehacek (US Yverdon) 11.46, 4. Norina Sankieme (TVR) 11.21 (x/x/11.21/x/11.12/x).

Weibliche U18. 60 m H. A-Final: 2. Elena Debelic (OB Basel) 8.70. – **Hoch:** 1. Elena Debelic (OB Basel) 1.72, 2. Mary Agbelese (LV Wettingen-Baden) 1.72, 2. Angela Digelmann (LV Winterthur) 1.66; 9. Alexia Groh (TVR) 1.55 (1.45 o/1.50 o/1.55 o/1.60 xxx). – **Drei:** 1. Martina Winterberger (TV Unterseen) 12.10, 2. Sarah Bickel (LC Regensdorf) 11.53, 3. Shelby Odier (Stade Genève) 11.37; 9. Alexia Groh (TVR) 10.66 (10.08/10.66/10.50). – **Weit:** 1. Elena Debelic (OB Basel) 6.11. – **Kugel (3 kg):** 2. Melissa Wullschlegler (OB Basel) 12.80.

Weibliche U16. 60 m. Vorläufe: Irina Antener (TVR) 8.24. – **Weit:** 1. Carmen Schaub (BTV Sissach/LGO) 5.65.

LEICHTATHLETIK Nachwuchs-Hallen-Schweizermeisterschaften in Magglingen

Titel für Patrick Anklin und zweimal Silber

Patrick Anklin (TV Riehen) wurde 60-Meter-Meister, Thimo Roth und Daniele Licci holten sich je eine Silbermedaille an den Nachwuchs-Hallen-SM in Magglingen.

FABIAN BENKLER

Mit drei Medaillen, davon eine goldene, erlebte der TV Riehen am vergangenen Wochenende in Magglingen eine seiner erfolgreichsten Hallen-Schweizermeisterschaften überhaupt. Zwei vierte Ränge runden die sensationelle Bilanz ab.

Patrick Anklin's Titelgewinn im 60-Meter-Sprint der Männlichen U18 kam am Samstag trotz vieler Hindernisse zustande. Die Anreise nach Magglingen dauerte wegen Ferienbeginn und Unfall doppelt so lang als geplant. Patrick Anklin und Daniel Konieczny kamen erst 25 Minuten vor dem Start an und duften sich bei TVR-Vereinskollege Ryan Schaufelberger und Mitkonkurrent Elisha Tirelli aus Liestal bedanken, die die beiden Rieherer noch rechtzeitig auf der Meldeleiste abgekreuzt hatten. Der TV Riehen hatte sich mit nicht weniger als fünf Athleten für den 60-Meter-Lauf der Männlichen U18 qualifiziert. Robert Hoti und Thimo Roth verzichteten allerdings auf einen Start.

Daniel Konieczny war gleich in der ersten Serie dran, er konnte sich nur noch kurz aufwärmen. Trotz Hüft- und Rückenbeschwerden lief er mit 7,65 Sekunden eine akzeptable Zeit. Ryan Schaufelberger war mit seinen 7,48 Sekunden ein wenig enttäuscht.

Warten auf die Wiederholung

Patrick Anklin blieb etwas mehr Zeit zum Aufwärmen, da er erst in der letzten Vorlaufserie an den Start ging. Er gewann den Vorlauf souverän, doch die Zeit wurde nicht gestoppt.

Nun begann ein Durcheinander. Patrick Anklin's Serie sollte zunächst eine Stunde später, also um 14.50 Uhr, wiederholt werden. Unterdessen lief das Sprintprogramm weiter und Irina Antener verbesserte ihre 60-Meter-Bestzeit um 11 Hundertstelsekunden auf 8,24 Sekunden, was ihr bei den Weiblichen U16 den guten 27. Platz eintrug.

Kurz vor Patrick Anklin's Wiederholungslauf fiel die Zeitmessung abermals aus. Um 15.50 Uhr war der Fehler noch nicht behoben und die Starts aller Laufdisziplinen und auch des Hochsprungs verschob sich um weitere 40 Minuten. Die 1000-Meter-Läufer und die Hochspringer, die nun dran gewesen wären, gingen an ihre Plätze zurück und verpflegten sich teilweise. Um 16 Uhr hiess es, man ziehe die Hochspringer nun den 60-Meter-Läufern vor. Zeitgleich wurden auf der Rundbahn die 1000-Meter-Vorläufe absolviert, mit Handstoppung. Joël Indlekofer führte seinen Vorlauf lange an und kam als Dritter ins Ziel, was ihn für den Final vom nächsten Tag berechtigte.

Um 18.07 Uhr folgte die Durchsage, dass um 18.20 Uhr und 18.25 Uhr die noch fehlenden 60-Meter-Vorläufe der Weiblichen U16 und Männlichen U18 stattfinden würden, dies nun aber nur halbautomatisch gestoppt,



Das Zielfoto des 60-Meter-Finals der MU18 zeigt ein totes Rennen.



Die Siegerehrung des 60-Meter-Laufs der MU18 mit Patrick Anklin (Mitte), Gaspar Martinez-Adama (links) und Steven Momo.

Foto: zVg

mit Startklappe. Die Teilnehmenden der Vorläufe der Weiblichen U18 und Weiblichen U20 wurden auf 19.20 Uhr vertröstet und sollten nur zwanzig Minuten danach gleich zu ihren Finals antreten, worauf Athletinnen und Trainer protestierten.

Unterdessen ging Patrick Anklin zu seinem vierten Aufwärmen dieses Tages und gewann auch die Wiederholung seines Vorlaufes souverän.

Totes Rennen im Final

Um 19.15 Uhr fand schliesslich der Final statt. Patrick Anklin kam am Start gut weg und führte das Rennen klar an, als er fünf Meter vor dem Ziel plötzlich ein schmerzverzerrtes Gesicht machte und sich an den Oberschenkel griff. Die Konkurrenten überholten ihn – vor oder nach der Ziellinie? Kurz darauf erschien Patrick Anklin mit 7,09 Sekunden zuoberst auf der Anzeigetafel. Die Konkurrenten folgten mit ebenfalls 7,09 und 7,10 Sekunden auf den Plätzen zwei und drei. Nach kurzer Behandlung mit Verdacht auf Muskelfaserriss durfte Patrick Anklin an der Siegerehrung seine Goldmedaille abholen. Der Zweitplatzierte Gaspar Martinez-Aldama legte Protest ein und bekam verspätet ebenfalls eine Goldmedaille, da mit Halbautomatik keine Tausendstel Sekunden gemessen werden dürfen und er damit als zeitgleich mit Patrick Anklin galt. Auch auf dem Zielfoto konnte kein Unterschied zwischen den ersten drei Rängen ausgemacht werden.

Am zweiten Tag hoffte man beim TV Riehen auf geordnetere Abläufe. Bereits um 9.30 Uhr trat Daniele Licci zum Hochsprung der Männlichen U16 an. Das Feld war sehr eng beieinander und im Winter ist der aktuelle Formstand der Athleten jeweils sehr ungewiss. Licci's Wettkampf begann

mit einem Schock. Auf der Anfangshöhe von 1,60 Metern riss er beim ersten Versuch. Die 1,65 und 1,70 Meter überquerte er ohne weiteren Fehler.

Entscheidung auf 1,76 Metern

Bei 1,73 Metern waren nur noch vier Athleten im Wettkampf. Daniele Licci hatte dabei den Vorteil, dass er als Letzter springen konnte. Da er die 1,70 Meter im ersten Versuch übersprungen hatte, war klar, dass er beim Ausscheiden eines seiner drei Konkurrenten eine Medaille auf sicher hätte. Nach zwei Versuchen hatte erst eine die 1,73 Meter gemeistert. Im letzten Versuch schafften die übrigen zwei Konkurrenten die Höhe und Daniele Licci war nun unter Druck. Diesem hielt er stand und übersprang die 1,73 Meter und danach auch die 1,76 Meter im dritten Versuch – dies bedeutete zugleich eine neue U16-Vereinsbestleistung.

Der Walliser Valentin Imsand (CS 13 Etoiles) verzichtete auf 1,79 Metern seinen Fehlversuch und so bot sich Daniele Licci sogar die Chance, die Führung an sich zu reißen. Er riss dann aber alle seine drei Versuche sehr knapp. Auch Imsand kam nicht mehr über die Höhe und gewann den Wettkampf verdient. Daniele Licci musste sich trotz gleicher Höhe mit Silber begnügen, weil er mehr Fehlversuche aufwies.

Thimo Roth pokerte richtig

Thimo Roth hatte auf die Starts über 60 Meter und 400 Meter verzichtet, um sich ganz auf den 200-Meter-Lauf der Männlichen U18 zu konzentrieren. Trotz noch nicht ganz abgeklungenen Rückenschmerzen lief er in 22,95 Sekunden die drittschnellste Vorlaufzeit. Das reichte um 0,03 Sekunden für den Final der vier Zeitschnellsten. Dort lief Thimo Roth auf

der ungeliebten Bahn 4 – dort sieht man die Konkurrenten lange nicht und wegen der Steilwandkurven gibt es dort auch Höhenunterschiede, was vor allem beim Start ins Gewicht fällt. Nach der zweiten Kurve kamen alle vier Athleten auf gleicher Höhe auf die Zielgerade. Mattia Schenk (FG Malcantone) wurde seiner Favoritenrolle gerecht und gewann. Thimo Roth, der für seinen Siegeswillen bekannt ist, hatte nun den Vorteil, auf den letzten Metern leicht bergab laufen zu können und holte in 22,84 Sekunden Silber – was gleichzeitig eine U20-Vereinsbestleistung bedeutete.

Indlekofer und Sankieme stark

Joël Indlekofer lief im 1000-Meter-Final der Männlichen U20 sehr gut mit und musste sich erst im Schlussspurt geschlagen geben. In 2:33.54 lief er einen klaren neuen Vereinsrekord und verpasste als toller Vierter die Bronzemedaille um lediglich 0,23 Sekunden.

Ebenfalls tolle Vierte wurde Norina Sankieme im Dreisprung der Weiblichen U20. Dabei hatte der Anlauf in den ersten beiden Versuchen gar nicht gestimmt. Im dritten Versuch traf Norina Sankieme den Balken perfekt und stellte mit 11,21 Metern einen neuen Vereinsrekord auf. Leider kam nur noch ein weiterer gültiger Versuch hinzu, der zwar nicht ganz nach Wunsch gelang, mit 11,12 Metern aber trotzdem sehr weit ging.

Alexia Groh trat ebenfalls im Dreisprung an, jedoch bei den Weiblichen U18. Sie steigerte ihre Bestleistung deutlich auf 10,66 Meter, verpasste damit aber den Final der besten Acht um einen Zentimeter. Damit wurde sie, wie tags zuvor im Hochsprung, der ihr gar nicht nach Wunsch gelungen war, gute Neunte (Resultate siehe «Sport in Kürze»).



200-Meter-Silbermedaillengewinner Thimo Roth und die Dreisprung-Vierte Norina Sankieme.

Fotos: Fabian Benkler



Daniele Licci mit seiner Hochsprung-Silbermedaille.

VEREINE Generalversammlung des FC Amicitia Riehen

Rainer Zimmermann neuer Präsident



Das neue Duo an der Vereinsspitze des FC Amicitia: Präsident Rainer Zimmermann (links) und Vizepräsident Fabio Attili.

Foto: zvg

Der FC Amicitia hat wieder einen Präsidenten. Nachdem das Amt nach dem Rücktritt von Ottavio Gisler zwei Jahre lang vakant geblieben war, wurde an der 89. Ordentlichen Generalversammlung vom 18. Februar im Bürgersaal des Gemeindehauses das Präsidium neu besetzt. Dies geht aus einer Pressemitteilung des Vereins hervor.

Neuer Präsident ist Rainer Zimmermann, ihm zur Seite gestellt wurde als neuer Vizepräsident Fabio Attili. Beide sind sie im Verein stark verwurzelt und wurden von der Versammlung einstimmig und unter grossem Applaus in ihre Ämter gewählt. Ottavio Gisler, der die Versammlung als Leiter des Ressorts Sponsoring & Marketing und ehemaliger Vereinspräsident leitete, durfte über neunzig Mitglieder zur Versammlung willkommen heissen.

Zwei Frauen als Ehrenmitglieder

Erstmals in der Vereinsgeschichte wurden zwei Frauen zu Ehrenmitgliedern erhoben. Diese besondere Ehre wurde Brigitte Huguenin und Wanda Obrist zuteil. Brigitte Huguenin ist Präsidentin der Eltern- und Gönnervereinigung (EGV), Wanda Obrist Präsidentin der Gönner und Supporter. Sie haben sich während über dreissig Jah-

ren besonders wertvolle Verdienste um den Verein erworben.

Mit Marcel Zimmermann wurde auch ein Mann in den Stand eines Ehrenmitglieds erhoben. Er ist ehemaliges Vorstandsmitglied des SATUS RV Nord und Kassier der EGV. Auch er wurde, wie seine beiden Vereinskoleginnen, für sein grosses Engagement im und für den Verein geehrt. «Als Verein kann man stolz darauf sein, Teil dieser Geschichte und der tollen menschlichen Erfahrung zu sein», meinte Ottavio Gisler bewegt.

Vereinsjahr neu definiert

Die Jahresrechnung, die per 31. Dezember 2019 abgeschlossen worden war, wurde genehmigt. Anschliessend erteilte die Versammlung dem Vorstand Décharge für das abgelaufene Vereinsjahr.

Aufgrund der Anpassung des Vereinsjahres, welches neu dem Kalenderjahr von Januar bis Dezember entspricht, wird an der nächsten Generalversammlung im Februar 2021 erstmals eine Jahresrechnung über ein ganzes Kalenderjahr präsentiert werden können. Die Jahresberichte der einzelnen Ressorts wurden entgegen- genommen und verdankt. Die von den Trainern und Assistenten geleistete

Arbeit der vergangenen Halbsaison seit August 2019 wurde vom Vorstand hervorgehoben und von der Versammlung entsprechend mit Applaus gewürdigt.

Die Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder erfolgte mit dem absoluten Mehr an Mitgliederstimmen. Damit setzt sich der Vorstand des FC Amicitia aktuell wie folgt zusammen: Rainer Zimmermann (Präsident), Fabio Attili (Vizepräsident), Claudia Gugler (Administration und Leiterin der Geschäftsstelle), Wolf Müller (Finanzen), Beat Schoch (Turniere und Anlässe), Andreas Wunderlin (Junioren) und Ottavio Gisler (Sponsoring und Marketing).

Aufstieg als Ziel

Sportlich geht der FC Amicitia mit grossen Hoffnungen in die Rückrunde, die am Wochenende vom 14./15. März beginnt. Sowohl das Drittliga- als auch das Viertligateam geht als Tabellenführer in die zweite Meisterschaftshälfte. Erklärtes Ziel ist der Wiederaufstieg der ersten Mannschaft in die 2. Liga Regional. Der FC Amicitia I beginnt mit dem Auswärtsspiel beim SC Münchenstein (Samstag, 14. März, 18 Uhr, Sportplatz Au Münchenstein), der FC Amicitia II spielt ebenfalls auswärts gegen den FC Bosna Basel (Sonntag, 15. März, 11 Uhr, Bachgraben Allschwil).

SCHACH Schweizerische Gruppenmeisterschaft SGM

Knappe Niederlage gegen Titelfavorit

In der sechsten Runde der Schweizerischen Gruppenmeisterschaft (SGM) verliert die SG Riehen I in der 1. Bundesliga knapp gegen die mit zwei Grossmeistern und fünf Internationalen Meistern sehr stark angetretene Mannschaft Gonzen. Die SG Riehen II spielte ein weiteres Mal Unentschieden und befindet sich im vorderen Mittelfeld. Die SG Riehen III besiegte das Schlusslicht Porrentruy II klar und ist damit bereits eine Runde vor Saisonende die Abstiegsorgen los.

Das Auswärtsspiel der SG Riehen I in Sargans war wie erwartet schwierig. Beim Gegner waren zwei ungarische Spitzen-Grossmeister an den ersten Brettern und die Gastgeber waren durchgängig deutlich stärker eingestuft als die Riehener und hätten klar gewinnen müssen. Die nur knappe Niederlage darf für die Riehener als klarer Erfolg gewertet werden. Speziell hervorzuheben sind die beiden Remis an den Spitzenbrettern durch Nicolas Brunner und Timothée Heinz und ausserdem natürlich der Sieg von Hartmut Metz. Er musste mehr als sechs Stunden kämpfen, um das klar besser stehende Endspiel bis zum Vollerfolg zu verdichten.

Nun folgt noch die Schlussrunde gegen das Schlusslicht Bodan Kreuzlingen. Eine Woche später wird dann gleich der Auftakt zur die Schweizerischen Mannschaftsmeisterschaft sein, wo Riehen erneut auf Bodan Kreuzlingen treffen wird.

Zum Abstiegskampf nach Porrentruy reiste die SG Riehen III mit einem

neuen Junior – Arvin Kasipour Azbari – und Trainer René Deubelbeiss, die beide einen Sieg beisteuerten. Einziger Chauffeur Beat Spielmann konnte seine Partie nicht gewinnen. Trotz einer Mehrfigur gab er seine Partie fahrlässig aus der Hand. Das änderte aber nichts am klaren Erfolg, mit dem die Riehener in der Saison nach dem Aufstieg den Klassenerhalt vorzeitig perfekt machten.

Peter Erismann/Beat Spielmann

Schach, Schweizerische Gruppenmeisterschaft SGM, Saison 2019/20

1. Bundesliga. 6. Runde: Winterthur – Nyon 4-4; Gonzen – SG Riehen I 4,5-3,5 (GM Hera – IM Brunner remis, GM Balogh – Heinz remis, IM Henrichs – Haag remis, IM Korpa – IM Wirthensohn 1-0, IM V. Atlas – Metz 0-1, IM Kessler – Herbrechtsmeier 1-0, IM Bänziger – Kiefer remis, Tuncer – Dill remis); Winterthur – Nyon 4-4; Wollishofen – SG Zürich 2,5-5,5; Payerne – Bodan Kreuzlingen 6-2. – **Rangliste nach 6 Runden:** 1. Winterthur 11 (30), 2. Gonzen 10 (33,5), 3. Nyon 8 (27,5), 4. Payerne 6 (22), 5. SG Riehen I 4 (22,5), 6. Wollishofen 4 (20), 7. SG Zürich 3 (19), 8. Bodan Kreuzlingen 2 (17,5). – **Partien der 7. Runde (14. März in Payerne):** SG Zürich – Winterthur, Nyon – Gonzen, Payerne – Wollishofen, SG Riehen I – Bodan.

1. Regionalliga: Echiquier Bruntrutain Porrentruy I – SG Riehen II 3-3.

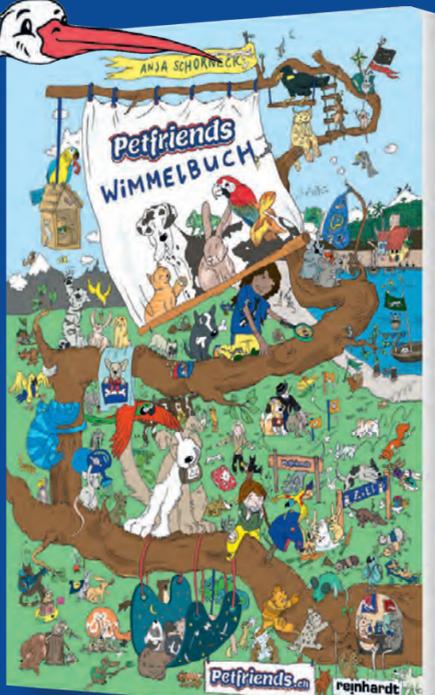
2. Regionalliga: Echiquier Bruntrutain Porrentruy II – SG Riehen III 1-4 (Cédric Desboeufs – Elio Jucker 0-1, Alec Schneider – René Deubelbeiss 0-1, Dejan Todovic – Nicos Doetsch-Thaler 0-1, Youri Cortat – Arvin Kasipour Azbari 0-1, Marco Retti – Beat Spielmann 1-0).



Hartmut Metz – hier in einem SMM-Heimspiel – gewann seine Partie gegen Gonzen nach über sechs Stunden zähem Ringen.

Foto: Philippe Jaquet

Reklameteil



TIERISCH ERKUNDEN SCHWEIZ

Anja Schorneck **Petfriends Wimmelbuch**
16 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2415-1
CHF 24.80

reinhardt



Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

LIEBER ZU HIEBER.

FEINSTE ZUTATEN UND ERLESENE
KÖSTLICHKEITEN FÜR ECHE
GESCHMACKSERLEBNISSE.

HIEBER

MEIN LEBEN. MEIN LADEN.

DIE HIEBER HIGHLIGHTS DER WOCHE FÜR SIE · GÜLTIG VOM 02.03. BIS ZUM 07.03.2020

Seafood Star

2020



Kalbsbraten oder
-geschnetzeltes aus der
zarten Nuss, 100 g

43% gespart
1.69



Rumpsteaks vom deutschen
Jungbullen, saftig und optimal
gereift, 100 g

43% gespart
1.69



Regenbogenforellen aus
Aquakultur, ausgenommen,
küchenfertig, 100 g

0.99



Doraden Royal aus Aquakultur,
küchenfertig, 100 g

1.99



Skrei Winterkabeljaufilets mit
Haut, Wildfang aus Norwegen,
100 g

2.99



Chiquita Bananen die ideale
Zwischenmahlzeit, 1 kg

25% gespart
1.49



Paprika rot aus den Nieder-
landen oder Spanien, Klasse I,
1 kg

50% gespart
1.99



Feldsalat aus Frankreich oder
Italien, Klasse I, 150-g-Schale
(100 g = € 0,66)

33% gespart
0.99



Arla Skyr verschiedene Sorten,
z. B. Vanille, 450-g-Becher
(1 kg = € 2,20)

37% gespart
0.99



Bürger Schwäbische Eierspätzle,
Eierknöpfle oder **Kartoffel-**
Schupfnudeln 1-kg-Packung

30% gespart
2.29



Weihenstephan Butter oder
Die Streichzarte verschiedene
Sorten, 250-g-Packung/Becher
(100 g = € 0,56)

36% gespart
1.39



**Weihenstephan Haltbare
Milch** 1,5% Fett oder
3,5% Fett, 1-L-Packung

31% gespart
0.88



Maggi fix verschiedene Sorten,
z. B. Chili con Carne 33 g
(100 g = € 1,48), Packung

44% gespart
0.49



Nutella Nuss-Nugat-Creme
1000-g-Glas

11% gespart
3.99



Milka Schokolade verschiedene
Sorten, z. B. Alpenmilch 100 g,
darkmilk Alpenmilch 85 g
(100 g = € 0,88), Tafel

21% gespart
0.75



Lindt Pralines Hochfein
200-g-Packung (100 g = € 3,50)

30% gespart
6.99



Gourmet Gold Katzennahrung
verschiedene Sorten,
85-g-Dose (100 g = € 0,39)

40% gespart
0.33



Hakle Toilettenpapier
verschiedene Sorten, 3-lagig,
8 x 150-Blatt-Packung

33% gespart
1.99



True Fruits Smoothie ver-
schiedene Sorten, im Kühlregal,
250-ml-Flasche (100 ml = € 0,80)

20% gespart
1.99



Charakteristik: Der Wein
zeigt sich im Glas mit einer
tiefrot-rubinen Farbe. Sein
Duft ist sehr intensiv und
erinnert an Trockenpfla-
ume und Kirschkonfitüre.
Ein sehr kräftiger, kör-
perreicher Wein mit sanften
Tanninen.

6 + 1
17.77

**Sessantanni
Primitivo
di Manduria DOC**
0,75-L-Flasche
(1 L = € 23,69)

ALLE ANGEBOTE FINDEN SIE AUF WWW.HIEBER.DE/ANGEBOTE
ODER EINFACH DEN QR-CODE SCANNEN.

Herausgeber: Hieber's Frische Center KG, Kanderweg 21, 79589 Binzen. Alle Preise in €. Gültig für Woche 10.
Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen - Solange Vorrat reicht - Irrtum vorbehalten

HIEBER LÄDELE

Angebote gelten nur bedingt für HIEBER LÄDELE
Fahrnau, Wyhlen, Krozingen, Niederweiler

